

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und
für das nördliche Dresdner Land,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld

Bekanntmachungsblatt
Amtsblatt der Stadt Radeburg,
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 17.11.2001

nächste Ausgabe: 07.12.2001

Carneval

Rathausschlüssel
wieder in Narrenhand



Das Geheimnis ist gelüftet: Radeburgs neues Prinzenpaar: Prinz Matthias I und Prinzessin Daniela I sowie (links) die Kindergartenollitäten Prinz Kevin I und Louise I

Landauf landab sind die Rathausschlüssel wieder in Narrenhand. Von Radeburg bis Coswig, von Moritzburg bis Großenhain beherrschen nun wieder Prinzen die närrischen Völkerschaften. Die Radeburger haben für ihre 45. Saison das Motto „Juhu, die Götter des Olymp in Rabu!“ gewählt und schon am 1. Tag der Saison sind die Götter den Narren hold. Bei zwar knackekaltem aber sonnigem Wetter machten sich am Sonntagmorgen hunderte „Zivilisten“ auf den Weg zu den Schlüsselübergabe- und Krönungsstätten, um zu Narren geadelt und mit dem Privileg der Kußfrei-

heit ausgestattet in die fünfte Jahreszeit zu starten. In Radeburg wurden Punkt 11.11 Uhr durch die Privilegierte Schützengesellschaft Radeburg 1233 e.V. 11 Böllerschüsse in den blauen Himmel gefeuert. Den Böllern auf dem Fuße folgte Dieter Jesse, Radeburgs Bürgermeister und Ehrenmitglied des Radeburger Carnivals Clubs der gern seinen Rathausschlüssel den Narren für ihre fünfte Jahreszeit übergab. Der Schlüssel ging traditionsgemäß in die Hände von Präsident Olaf Häßlich, den „Zweitschlüssel“ erhielt wieder Pia Thieme, die Präsidentin

des Berbisdorfer Carnivals Clubs.

Radeburgs Markt wird
wieder überdacht

Anschließend erlebte die Schülergarde ihre „Feuertaufe“, denn wiederum gab es einen Generationswechsel und die Gardekücken hatten ihren ersten öffentlichen Auftritt, der mit viel Beifall quittiert wurde. Es folgten die Krönungszeremonie für das „kleine“ Prinzenpaar der Radeburger Kindergärten, die diesmal Prinz Kevin I und Prinzessin Louise I heißen und der Anstich eines 50-Liter-Fasses Freibier, das die Frei-

berger den Radeburger Narren spendierten. Die Freiburger sind wieder als Sponsoren bei der Marktüberdachung dabei, die im kommenden Februar erneut stattfinden wird. Präsident Olaf Häßlich bedankte sich bei allen, die an der Umfrage teilgenommen hatten, insbesondere bei den Marktanwohnern für ihr Entgegenkommen und Verständnis. Wie versprochen wurden aus den Umfrage-Teilnehmern drei Gewinner ermittelt, die nun ein Abendessen zu 70,- DM in einer Radeburger Gaststätte ihrer Wahl genießen dürfen.

Umfrage-Gewinner
ermittelt

Die Gewinner zogen Christian Giese und Anke Neumann von Hitradio Antenne Sachsen. Die Gewinner sind
1. Frau Beate Schmidt, via e-Mail
2. Herr René Reck, via e-Mail
3. Frau Christa Rothe, Radeburg

Moritzburger zum „20.“ mit
Defilee im Schloß

In Moritzburg wurde um 11.11 Uhr im Lindengarten die 20. Saison eingeläutet und die Prinzenpaare des Carnival Clubs Moritzburg gekrönt. Bei den „Großen“ schwingt Prinz Andreas II aus Reichenberg das Zepher, an seiner Seite Ihre Lieblichkeit Prinzessin Marion II. Das Schülerpaar heißt Prinz Toni I und Prinzessin Vicky II. Die Kindergartenollitäten sind Prinz Christoph I und Prinzessin Nina I. Nach der Zeremonie machten sich die gekrönten Häupter und ihr Gefolge auf den langen Marsch hinunter zum Barockschloß, wo Bürgermeister Georg Reitz geduldig auf seine Entmachtung wartete. Wegen des Jubiläums fand die Schlüsselübergabe diesmal auf dem Balkon des Schlosses statt. Georg Reitz meinte gegenüber dem närrischen Gefolge: „Daran könnte man sich gewöhnen. Ich genieße die Aussicht von hier oben. Wenn man hier steht, begreift man erst einmal den Unterschied zwischen einer Monarchie und einer Demokratie.“ Dann rief er die aktiven Karnevalisten auf: „Gebt den Leuten den Stoff, den sie brauchen!“ und wünschte allen eine erfolgreiche Saison.

Kevin ist nicht allein
zu Haus

Im Gegensatz zu den Moritzburgern mußten die Radeburger noch bis zum späten Abend warten, ehe das große Geheimnis um das neue Prinzenpaar gelüftet wurde. Vorab gab es die wildesten Spekulationen. Es wurde sogar vermutet, daß es erstmals ein schwules oder lesbisches Paar geben könnte. Das hatte sich dann aber doch nicht bewahrheitet und plötzlich, und für die meisten dann doch überraschend, standen Matthias I und Daniela I auf der Bühne. Am meisten überrascht wird aber wohl Kindergartenprinz Kevin I gewesen sein. Das hat es in der nun 45jährigen Geschichte des Radeburger Carnivals noch nie gegeben, daß Vater und Sohn in der gleichen Saison die Karnevalsprinzen sind. Hatten hier auch wieder die Götter von Rabu-Olymp ihre Hand im Spiel?

Nicht einmal Präsident Olaf Häßlich hatte dies gewußt oder gar beabsichtigt.

Fortsetzung Seite 3



10. RADEBURGER
WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 8. Dezember

- 11.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und den Weihnachtsmann
Der AWO-Kindergarten präsentiert ein "Buntes Weihnachtsprogramm"
Schmücken der Weihnachtsbäume durch Kindergärten
Kindergarten Großdittmannsdorf spielt "Das verlorene Märchenbuch"
- 13.00 Uhr Anschnitt eines Original Dresdner Riesenchriststollens bis 14.30 Uhr Märchenstunde im Heimatmuseum
- 13.30 Uhr Basteln von Geschenken mit der Kita „Haselnußspatzen“ und Kinderschminken in der Bibliothek
- 14.30 Uhr Die Kreissparkasse Meissen präsentiert: "Clown Bambino"
- 15.00 Uhr Auftritt des Tanz Teams
- 16.30 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
- 16.45 Uhr Grund- und Mittelschulchor singen Weihnachtslieder
- 17.30 Uhr Weihnachtliche Weisen mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinde Radeburg
- 18.00 Uhr

Sonntag, 9. Dezember

- 12.00 Uhr Eröffnung durch den Weihnachtsmann
Hort der Kita "Sopie Scholl" präsentiert ein "Buntes Weihnachtsprogramm"
- 13.10 Uhr Anschnitt eines Original Dresdner Riesenchriststollens
- 13.30 Uhr Hort der Grundschule Berbisdorf erfreut mit einem weihnachtlichen Programm
- 14.00 Uhr "Die sieben Geißlein" - Märchenspiel der Klasse 3 der Grundschule Berbisdorf
- 14.30 Uhr Basteln von Geschenken mit der Kita Sophie Scholl und Kinderschminken in der Bibliothek
- 15.00 Uhr Auftritt der Happy Musik Band
- 16.00 Uhr Modenschau mit Steffi's Kinder- und Jugendshop
- 16.45 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
- 17.15 Uhr Auftritt des Tanz Teams
- 18.00 Uhr Weihnachtliche Weisen mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinde Radeburg

An beiden Tagen bis 18.00 Uhr Schaustellerbetrieb mit Karussell, große Tombola, Greifer, Dart sowie ein Markt voller Weihnachtsbuden. Auf unserem Weihnachtsmarkt werden außerdem geboten: Weihnachtsbaumverkauf, Gulaschkanone, Oele in verschiedenen Verpackungen, Fischsemeln, Fettbemmchen, Bratgerichte, Weihnachtsdekoration, Erzgebirgische Volkskunst, Souvenirs aus Radeburg, andere Geschenke, Keramik, Marzipan, Zuckerwatte, Kräppelchen, Stollen, Glühwein, Grog und andere süße und scharfe Sachen.

Die Radeburger Geschäfte haben am 2., 3. und 4. Adventssonabend bis 16.00 Uhr geöffnet.

Tips:

- 23. November Gasthof Bämsdorf, Jugenddisko 20.00 Uhr
- 30. November Schloss Schönfeld:
Schmücken des Weihnachtsbaumes
- 01. Dezember Schloss Moritzburg, 20.00 Uhr
 Erotische Geschichten aus 1001-Nacht, mit Josephine Hoppe
- 02. Dezember Auftritt der Akkordeonfreunde im Gasthof Freund, Ebersbach, 14.00 Uhr
- 02. Dezember 5. Schönfelder Schloßweihnacht
- 06. Dezember Märchenlesung für Kinder im Schloss Moritzburg, 15.00 Uhr, „Aschenputtel, Domröschen u. andere grimm(sche) Frauenzimmer“
16.30 Uhr, „Der kleine Muck“
- 08. Dezember Schloss Schönfeld:
Konzert mit der neuen Elbland Philharmonie
- 16. Dezember Ebersbacher Weihnachtsmarkt, Vorplatz Kirche Ober-Ebersbach, Eröffnung: 10.00 Uhr
14.00 Uhr Adventssingen Kirche O.-Ebersb.
- bis Jahresende Sonderausstellung im Schloß Moritzburg „Verwandlungen“ - Meissener Porzellan



Die „neuen“ und „alten“ Obrigkeiten von Moritzburg: v.l. die Kindergartenollitäten Prinzessin Nina I und Prinz Christoph I, Bürgermeister Georg Reitz, Prinzessin Marion II, Prinz Andreas II, das Schülerprinzenpaar Prinzessin Vicky II und Prinz Toni I sowie Elferratspräsident Jens Grundmann

Sternstunden

in Ihrem Blumenfachgeschäft
K. Puhane
Großenhainerstr. 52, Radeburg

Erleben Sie mit uns
den Auftakt für ein
himmlisches Weihnachtsfest!

Sa. 24.11.01 14-18 Uhr

- Orchideen in festlicher Dekoration
- Floristik-Ideen in den aktuellen Weihnachtsfarben mit unseren Tips gelingt Ihnen auch zu Hause ein tolles Gesteck
- großes Accessoires-Sortiment
- 16 Uhr ist der Nikolaus unser Gast

So. 25.11.01 10-16 Uhr

Adventskränze binden-
zusehen oder mitmachen?
(solange der Platz reicht)



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Bevor das erste Lichtlein brennt
stellen wir aus zum Advent

Am Samstag, den 24.11.2001 von 8.00-17.00 Uhr und am Sonntag, den 25.11.2001 von 10.00-12.00 Uhr möchten wir Sie zu einer kleinen Adventsausstellung in unsere Gärtnerei, Siedlung 1, einladen. Lassen Sie sich von uns bei einem Glühwein in weihnachtliche Stimmung versetzen. Auch auf unsere Jüngsten wartet eine kleine Überraschung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gärtnerei Habelt



01471 Radeburg
Siedlung 1
Telefon/Fax
03 52 08 / 27 18

Während Terror und Vergeltung gleich am Beginn des neuen Jahrtausends grausame Urstände feiern ist das Gedenken an die friedliche deutsche Revolution vor 12 Jahren keine Schlagzeile mehr wert. Ob das deutsche Beispiel in Afghanistan hätte Anwendung finden können, kommt den Rettern des Abendlandes nicht ansatzweise in den Sinn. Aus dem Pazifisten Joschka Fischer, dem Anführer jener Partei, die sich als Erbe der Bürgerbewegten von einst interpretiert, ist ein Kreuzritter geworden. Dabei waren wir hier, als die innerdeutsche Grenze noch „Eiserner Vorhang“ hieß, schon einmal so weise und entlarvten Kriege als Fortsetzung der Politik mit untauglichen Mitteln. Zu jenen Wegbereitern dieser Entlarvung gehörte die Pazifistin Käthe Kollwitz. Zu DDR-Zeiten wegen ihres Pazifismus nur halbherzig geehrt, wird sie heute in Kunstkreisen „als bedeutendste Frau der letzten Jahrhunderte“ bezeichnet, als „größte deutsche Künstlerin des 20. Jahrhunderts“ und als die wohl einzige deutsche Grafikerin der Neuzeit von Weltgeltung. Ihre Bilder finden sich im National Museum of Women in the Arts, Washington D.C. (<http://www.nmwa.org/legacy/bios/bkollwit.htm>), im Fine Arts Museums of San Francisco (<http://www.artcyclopedia.com/scripts/r.pl?H254+950>), im Spencer Museum of Art, Kansas (<http://www.ukans.edu/~sma/kollwitz/kollwitz.htm>) oder in der Staatsgalerie Stuttgart (<http://www.staatsgalerie.de>), in Galerien in Indiana, Virginia, Alabama, in der California State University Library, im Dresdener Kupferstichkabinett, in San Diego und Maryland. Die am 8. Juli 1867 in Königsberg (Ostpreußen) geborene Käthe Schmidt läßt sich mit ihrem Mann, dem Kassenarzt Karl Kollwitz, in Berlin nieder und lernt dort ganz ähnlich wie Heinrich Zille, das Berliner Arbeitermilieu kennen und ist als junge Künstlerin sozialistischen Ideen zugeneigt. Mit dem graphischen Zyklus „Ein Weberaufstand“, angeregt durch das Drama von Gerhart Hauptmann, gelingt ihr 1898 der Durchbruch. Zwischen 1903 und 1908 entsteht eine Folge von sieben großformatigen Radierungen: „Ein Bauernkrieg“. Im Oktober 1914 fällt schon zu Beginn des 1. Weltkrieges ihr Sohn Peter in Flandern. Fortan geht ihr die Auseinandersetzung mit Sinn, Unsinn und Wahnsinn des Krieges weder aus den Gedanken noch aus dem Schaffen. Es entstehen ihr berühmtes Plakat „Nie wieder Krieg“ und das Mahnmal „Die Eltern“ für ihren gefallenen Sohn. 1919 wird sie Mitglied der Preußischen Akademie der Künste, wie 1924 auch Heinrich Zille, der 1929 stirbt. 1933, als die öffentliche Propaganda längst die Stimmung um eine „Revanche für Versailles“ anheizt und die Kriegstreiber wieder das Sagen in Deutschland haben, muß die Kollwitz ihr Wirken an der Akademie beenden und geht ins innere Exil. 1942 fällt ihr Enkelsohn

Käthe Kollwitz Gedenkstätte Moritzburg

Für Friedensbotschaften kein Geld Benefizkonzert am 30. November

Peter in Rußland. Es entsteht die Antikriegslithographie „Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden“ (nach Goethe). 1943 wird ihre Berliner Wohnung, in der sie seit 1891 lebte, durch Bomben völlig zerstört; viele Drucke und Druckplatten werden vernichtet. Am 20. Juli 1944 findet sie schließlich auf Einladung von Prinz Ernst Heinrich von Sachsen Unterkunft in Moritzburg im Rüdenhof, wo sie knapp ein Jahr später, am

den. Um die dringend notwendigen privaten Mittel aufzubringen wurde im vergangenen Jahr erstmals in Schloß Moritzburg ein Benefizkonzert statt. Die ausverkaufte Veranstaltung war ein ermutigender Anfang. In diesem Jahr soll nun ein 2. Benefizkonzert im Schauspielhaus Dresden stattfinden. Am 30. November (Beginn 20 Uhr) wird der Bariton Matthias Goerne den Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von



„Saatfrüchte dürfen nicht vermahlen werden“ - diese Lithographie entstand, nachdem Käthe Kollwitz' Enkelsohn an der Ostfront fiel

22. April, wenige Tage vor dem Ende des 2. Weltkrieges, stirbt. Erst 1994, 50 Jahre nach ihrem Tod gelang es, hier, an ihrem einzigen erhaltenegebliebenen Wohnort eine würdige Gedenkstätte zu eröffnen. Eine kleine grafische Sammlung von rund 30 Originalgrafiken, dazu Fotografien und Auszüge aus Tagebüchern und Briefen verschaffen Einblick in ihr Leben. Um diese einzigartige Stätte zu erhalten wurden 1994 zwei Stiftungen gegründet. Nur dank einer kleinen Zahl engagierter Bürger und deren Spenden ist es möglich gewesen, sowohl den Rüdenhof als Bauwerk als auch die Gedenkstätte zu erhalten. Nur mit Hilfe der Spenden konnten die Eigenmittel für die Bewilligung von Fördergeldern aufgebracht wer-

Franz Schubert zu Gehör bringen. Damit stellt sich ein Künstler in den Dienst der Stiftung, der auf den be-

deutendsten Bühnen der Welt, in Zürich, bei den Salzburger Festspielen oder an der Metropolitan Opera in New York umjubelt wurde. Der Erlös des Abends dient der Vergrößerung des Stiftungskapitals der Käthe-Kollwitz-Stiftung Moritzburg und der Rüdenhofstiftung in der Stiftung Deutscher Denkmalschutz. Eintrittskarten erhalten Sie im Rüdenhof Moritzburg (Tel. 035207/82818), Internet: <http://museen-in-sachsen.s-m-w-k.de/person/mus201.html> oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Dresden.

K.Kroemke

Internet:<http://www.staatsschauspiel-dresden.de>

Spendenkonto:
Stiftung Käthe-Kollwitz-Gedenkstätte Moritzburg
Kreissparkasse Meißen, BLZ 850 550 00, Kto. 301 105 63 14
Rüdenhof Stiftung in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Kto. 48 35 0

Rüdenhof Moritzburg

„Zu fünft“

Zum zweiten Mal nach 2000/2001 gibt es die Ausstellung „zu fünft“, die Ausstellungsreihe einheimischer Künstler über den Jahreswechsel im Rüdenhof. Diesmal sind es Silke Höppner, Sebastian Hennig, Doreen Papperitz, und Susan Wittwer, allesamt Absolventen der Hochschule für Bildende Künste Dresden sowie die Gebrauchsgrafikerin Anita Rempe. Die zwischen 28 und 35 Jahre alten Künstler eröffneten ihre Ausstellung am Freitag, dem 9. November. Zu sehen sind ihre Arbeiten bis zum 27. Januar 2002.

Karneval und in eigener Sache

Als „Showpraktikant“ beim RAZ



Volker Miethe, Hobby-Computergrafiker und Radeburgs Karnevalsprinz der 44. Saison, bekam zu seinem 44. Geburtstag vom RCC ein ganz außergewöhnliches Geschenk: ein Praktikum beim „Radeburger Anzeiger“. Mit Wort und Bild wirkte er an der Gestaltung dieser Ausgabe mit. „Das war eine tolle Idee und es hat mir großen Spaß gemacht. Ich möchte mich beim RCC und bei der Redaktion auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bedanken,“ so der frisch gebackene Ehrenkorrespondent des RAZ.

Räumungs-Verkauf

17.11. - 15.12. wegen Geschäftsschließung

bis zu

70% billiger



Matratzen,
Lattenroste,
Betten,

INHABERIN
PIA PRENDEL

**MÖBEL
BACHMANN**

Möbelhandel 01471 Berbisdorf
Hauptstr. 63 Tel.: 0352 08/2692
www.prendel.de

Verlängerte Öffnungszeiten!
Mo-Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Schränke, Polstergarnituren, Schrankwände, Tische & Stühle, Küchen, Garderoben ...

Neueröffnung am 1.12.2001

FISCH FERDL

Meißner Str. 4 / 01471 Radeburg
Tel./Fax: 03 52 08/30846

Einfach Meer Fisch!

Fischprodukte und frischer Fisch
aus Hochsee- und Binnengewässern

Hotel und Landgasthof Verbisdorf

**Traditionelles „Martinsgans“-Essen
und andere Geflügelspezialitäten**

Für Ihre Weihnachtsfeier haben wir noch
einige freie Termine und für unsere Silvesterfeier
mit vielen Überraschungen sind auch noch Plätze frei!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und empfehlen uns
für Feierlichkeiten aller Art von 10 - 100 Personen.**

Hauptstraße 38 · 01471 Verbisdorf · Tel. (035208) 2027
Fax (035208) 2866 · www.dresden-land.de/landgast.html



Kinder- & Jugendshop
Inhaber: Steffi Krause

Radeburg, Großenhainer Str. 2, Telefon/Fax: 03 52 08 / 47 35

**10
Jahre**

Für die langjährige Treue
unserer Kunden möchten wir uns ganz
herzlich bedanken.

Als Dankeschön geben wir in der Woche
vom 19.11. - 23.11. auf alle

**Hosen, Winterjacken, Sweatshirts
10% Rabatt.**

**10%
Rabatt**

Trendschau zum Advent

Lassen Sie sich am **1. & 2. Dezember 2001**
ab 13 Uhr verführen von der vorweihnachtlichen
Atmosphäre im **Blumengeschäft Kunath** in Volkersdorf.
Bei gemütlichem Kerzenschein, einem Glas Glühwein und
Naschereien können Sie sich unser weihnachtliches Angebot
anschauen. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Eine kleine Überraschung wartet auf Sie.

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“

**Ab 1.12.2001 stehen hilfsbedürftigen Bürgern
noch zwei Wohnungen zur Verfügung.**



**Wir würden uns freuen Sie als neue Mieter und
Patienten begrüßen zu dürfen.**

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine
engagierte Krankenschwester oder Altenpflegerin
sowie ein nettes Ehepaar zur Betreuung
der gastronomischen Einrichtung im
„Moritz“.**

Unsere beiden schönen Gemeinschaftsräume stehen auch Ihnen, liebe
Bürger von Radeburg und Umgebung, für Festlichkeiten zur Verfügung.



**Schulstraße 5
01471 Radeburg (bei Dresden)**

Es laden ein:

Basilio & Gisela Magli
Tel.: 01 71/5 47 28 54

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fortsetzung von Seite 1

Rathausschlüssel wieder in Narrenhand



Riesenstimmung zur Schlüsselübergabe auf dem Radeburger Markt

Natürlich hatten auch Daniela und
Matthias Lange am Morgen nicht
schlecht gestaunt, als sie sahen, daß
ihr Sohn zum Kindergartenprinzen
gekürt wird.

Naja, und sein Gutes wird es nun
auch haben. Als „kleiner“ Prinz
bleibt Kevin nun wenigstens nicht
allein zu Haus.
Dabei ist Kevin ja schon einiges ge-

wöhnt, denn seine Eltern waren jah-
relang im Carnevalslub aktiv. Matt-
hias war Narrenpolizist und Daniela
tanzte in der Garde mit.
Im Anschluß an die Krönungsze-
rimonie zelebrierte der Carnevalslub
sein „olympisches“ Programm, von
dem wir an dieser Stelle allerdings
noch nicht zu viel verraten, denn die
Besucher der nächsten Prunksitzun-
gen sollen sich ja auch noch überra-
schen lassen. So viel sei nur verrate-
n, daß die Narren die „Olympia-
norm“ wieder mal geschafft haben.

Sie haben mit ihren Gags und „Spit-
zen“ wieder voll den Nerv der Ra-
deburger getroffen. Ein ganz großes
Kompliment auch an die nahezu völ-
lig neu formierte Garde, die mit den
Majoren Marlen Fischer und Mari-
elle Dickhut an der Spitze hart trai-
niert haben und bereits jetzt ein so
hohes Niveau vorlegten, daß man in
Zukunft hier noch einiges erwarten
kann.

*Klaus Kroemke, RCC-Ehrenmitglied
Volker Miethe, Prinz der 44. Saison*



früh übt sich,
was mal ein
großes
Gardemädchen
werden will...

JOHU, DIE GÖTTER DES OLYMP IN RA-BU

**Kartenvorbestel-
lungen für die
„restliche“ Saison**

Kartenbestellung Saison 2001/2002

Name, Vorname				Kunden-Nr.	
Ich bestelle mit für					
Umzugsgruppe Nr.		(hier bitte Nr. der letzten Saison eintragen)			
1. Schlafmützenball	Sa, 12.01.02		*	* Bitte Anzahl Karten eintragen	
Zilleball (für Oldies) Stehplatz	Sa, 19.01.02		*		
Zilleball (für Oldies) Sitzplatz	Sa, 19.01.02		*		
Jugendschlafmützenball	Fr, 25.01.02		*		
Älternabend (Schlafmützenball für Oldies)	Sa, 26.01.02		*	Datum 	
Tirolerball	Sa, 02.02.02		*		
Rentnerfasching (Beginn 15:00 Uhr)	So, 03.02.02		*		
RABU-Party auf dem Marktplatz	Fr, 08.02.02	} Freier Verkauf			
Remmidemmi auf dem Marktplatz	Sa, 09.02.02				
Ausklang	Di, 12.02.02		*		

Der Verkauf der Karten erfolgt zu folgenden Zeiten im Orthopädiefachge-
schäft Weimert, Großenhainer Straße 13:

Sa., 05.01.	09 bis 12 Uhr	
Fr., 11.01.	17 bis 20 Uhr	(einschließlich Sitzplätze Zilleball)
Sa., 12.01.	10 bis 12 Uhr	(einschließlich Sitzplätze Zilleball)
Sa., 26.01.	10 bis 12 Uhr	(nur Rentnerfasching)

**Restkarten werden ab
07.01. bei Foto Eulitz,
Markt 8 zu den Öffnungs-
zeiten verkauft.**

Kartenbestellung für Marktanwohner

Name, Vorname				* Bitte Anzahl Karten eintragen
Ich bestelle für mich und folgende Mitbewohner				
Anschrift	01471 Radeburg,			
RABU-Party auf dem Marktplatz	Fr, 08.02.02		*	Datum
Remmidemmi auf dem Marktplatz	Sa, 09.02.02		*	Unterschrift

**Liebe An- und Umwoh-
ner des Marktplatzes,**

wie bereits in der vergangenen Sai-
son überdacht der RCC am Fas-
chingswochenende den Marktplatz.
Wir wenden uns an die direkten Be-
wohner des Marktes sowie die Be-
wohner der ersten Eingänge aller ab-
gehenden Straßen und Gassen. Da
speziell Sie an diesem Wochenende
Verständnis aufbringen, bietet Ihnen
der RCC Freikarten für die Veran-
staltungen auf dem Marktplatz an.
Wir bitten Sie, folgendes Formular
auszufüllen und wie oben beschrie-
ben abzugeben. Nach Bestätigung
durch die RCC-Leitung können Sie
die Freikarten zu den angegebenen
Verkaufszeiten im Orthopädiefach-
geschäft Weimert abholen.

Liebe Umzugsgruppen!

Die diesjährige Saison ist sehr kurz.
Es ist daher erforderlich, die Anmel-
dungen zum Faschingsumzug am
Sonntag, den 10. Februar 2002 bis
21. 12. 2001 bei Foto Eulitz, Markt
8 oder Orthopädiefachgeschäft Wei-
mert, Großenhainer Straße 13 zu
übergeben. Bei der Planung und
beim Bau der Umzugswagen bitten
wir unbedingt darauf zu achten, dass
aufgrund der Marktüberdachung die
maximale Höhe von 3,70 m nicht
überschritten wird. Höhere Fahrzeu-
ge werden vor der Meißner Straße
aus dem Umzug genommen. Vor den
tollen Tagen wird eine Zusammen-
kunft aller Umzugsgruppen-Verant-
wortlichen stattfinden. Dazu wird
gesondert eingeladen. Wir bitten um
vollständige Ausfüllung der Anmel-
dung, damit der Umzug qualifiziert
zusammengestellt werden kann.

Euer RCC

Anmeldung für den Faschingsumzug am Sonntag, den 10. Februar 2002

Motto der Gruppe			
Ansprechpartner		Straße	
Anzahl der Teilnehmer		PLZ/Ort	
		Telefon	
Laufgruppe*	☐		Gesamtlänge des Zuges
Beschallung*	☐	oder Fahrzeug*	☐
			Breite (Angaben in m)
		LKW*	Anhänger*
		PKW*	LKW-Auflieger*
			Zugmaschine*
		Kfz mit pol. Zulassung*	Kfz ohne pol. Zulassung*
Mit meiner Unterschrift bestätige ich, zur Kenntnis genommen zu haben, daß bei Überschreitung der Maximalhöhe von 3,70 m meine Umzugsgruppe bei Erreichen der Meißner Straße aus dem Umzug genommen wird.			
Datum, Unterschrift		weitere Hinweise an die Organisatoren	

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



**Schuldnerberatung
am 19.11.2001
im Rathaus Radeburg**

**Vermietung
+ Verkauf**

FAHRGERÜSTE

Bis Standhöhe 12 m

TYSCHLER GMBH
Hauptstr. 22
01471 Bärnsdorf
Fon: 03 52 07/ 8 16 08
Fax: 03 52 07/ 8 16 09

**Wir stellen ab
Januar 2002 ein:**

**Betriebs-
schlosser**

Bewerbungsunterlagen an:
Schamottewerk Radeburg GmbH
An den Ziegeleien 1-2
01471 Radeburg

Raumausstatter
Handwerk

Alte Dorfstraße 12
01561 Nauenhof
Tel. 03 52 49/7 18 37 • Fax 7 18 59
Funk 01 73/9 72 32 10

**Raumausstatter
Meinert**

Gardinen • Nähen
Dekorieren
Sonnenschutz
Treppen- und
Fußbodensanieren
Holzverkleidung
Bodenbeläge
Fertigparkett

**Ladengeschäft und
Polsterwerkstatt**

**“Bedienen Sie Ihr
Garagentor so leicht
und einfach wie
Ihren Fernseher.”**

Mit einem
auto-
matischen
Comfort-
Antrieb
mit Funk-
Fern-
steuerung
von
Marantec!

HENTSCHEL

Tore · Türen · Zargen · Fenster
Ing. G. Hentschel
Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
Tel./Fax (03 52 08) 49 19

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Bärnsdorf

Die **Straßenbrücke Am Teich** (zwischen Gasthof und Kirche) über die Promnitz mit Wehr wird unter **Vollsperrung** erneuert. Die Umleitung ist örtlich ausgeschildert. Für die Fußgänger wurde eine Behelfsbrücke errichtet. Der Baubeginn für den **Schmutzwasserkanal „Lindeberg“** ist erfolgt. Bis voraussichtlich Anfang Dezember 2001 besteht **Vollsperrung**. Die Anlieger erhalten gesonderte Informationen zu den Zufahrtsmöglichkeiten.

Bärwalde

Ab 24. Oktober 2001 wird mit der Verlegung der Trinkwasserleitung „An der Wiese“ begonnen. Zu Verkehrsbehinderungen kommt es dabei auch auf der Moritzburger und Kalkreuther Straße. Die Anlieger erhalten gesonderte Informationen direkt von der Baufirma.

**Ratssitzung
22. November 2001
im Rathaus, Ratssaal
19.30Uhr**

Baumaßnahmen des Straßenbauamtes

Bärnsdorf

Die Brücke im Zuge der S58 über die Promnitz Richtung Autobahn wird vom 14.05.01 bis 12.12.01 erneuert. Bauausführende Firma ist die Wasser- und Tiefbau Kamenz GmbH, Neschwitz Str. 33, 01917 Kamenz. Die Umleitung ist örtlich ausgewiesen.

Radeburg

Die Brücke im Zuge der Königsbrücker Straße über die Große Röder - S100 - wird bis Mai 2002 unter Vollsperrung erneuert. Die Umleitung wird über eine Behelfsbrücke in der Würschnitzer Straße geführt - über Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee/ Würschnitzer Straße/Lindenweg/ Radeberger Straße bzw. in die Gegenrichtung. Für Fußgänger wurde an der Königsbrücker Straße eine Behelfsbrücke errichtet - Zugang über Eichenwäldchen bzw. Röderstraße. Bauausführende Firma ist die Eichholz Bau GmbH, Dölzschener Straße 5, 01705 Freital.

Stadt Radeburg

Ausschreibung

Die Stadt Radeburg bietet folgende Baugrundstücke (unbebaut) zum Verkauf an:

Radeburg:

1.Objekt „Am Heroldstein“ (Flst. 725/11, Radeburg) voll erschlossen. Größe: 531 m². Das Grundstück ist nach § 34 BauGB (unbeplanter Innenbereich) bebaubar. Mindestgebot: 65,- DM/m²

2.Objekt „Freiheitsstraße/Gartenstraße“ Flurstück 725/5, Radeburg (237 m²) zzgl. einer noch zu vermessenden Teilfläche (ca. 270 aus Flurstück 725/4) voll erschlossen. Das Grundstück ist nach § 34 BauGB (unbeplanter Innenbereich) bebaubar. Mindestgebot: 65,- DM/m²

Berbisdorf:

Wohngebiet Anbau II Berbisdorf

3. Objekt „Anbaustraße“ Flurstücke 485/3 (669 m²) und 485/10 (339 m²), Berbisdorf, voll erschlossen. Beide Flurstücke werden nur

zusammen veräußert. Die Flurstücke liegen im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, entsprechende Festsetzungen sind einzuhalten. Mindestgebot: 170,-DM/m²

4.Objekt „Weinbergstraße“ Flurstück 485/5, Berbisdorf, voll erschlossen, Größe: 987 m² Das Grundstück liegt im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, entsprechende Festsetzungen sind einzuhalten. Mindestgebot: 170,-DM/m²

Die Stadt Radeburg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Jeder Bieter wird aufgefordert, sich über das jeweilige Objekt, insbesondere Bebauungsplanfestsetzungen selbst zu informieren. Angebote sind bis spätestens 07.12.2001 in verschlossenem Umschlag mit der Bezeichnung „Ausschreibung“ und der jeweiligen Objektbezeichnung an die Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg, zu richten.

Stadt Radeburg - Ordnungsamt

Der nächste Winter kommt bestimmt

Durchführung Winterdienst im Territorium der Stadt Radeburg und den OT Bärwalde, Großdittmannsdorf, Volkersdorf, Bärnsdorf und Berbisdorf

Neben der Durchführung der Winterdienstarbeiten auf den Staats- und Gemeindestraßen, öffentlichen Plätzen und Gassen als Aufgabe der Stadt, besteht die Verpflichtung der Straßenanlieger zur Durchführung des Winterdienstes.

Auf der Grundlage der §§ 4 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 14. Juni 1999, in Verbindung mit § 51 Abs. 51 Abs. 5 Satz 1 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) erließ der Stadtrat der

Stadt Radeburg am 29. Juni 2000 die Satzung der Stadt Radeburg über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege. Die Stadt führt Kontrollen über die Durchführung der Anliegerpflichten durch und ist laut § 8 der Satzung berechtigt, die Nichterfüllung zu ahnden. Für Unfälle aus Versäumnis der Anliegerpflichten entstehen für die säumigen Anlieger auch privatrechtliche Haftungen.

**Technischer Ausschuß
04. Dezember 2001
im Rathaus, Ratssaal
19.00 Uhr**

Gewerbestammtisch
am19.November 2001, 18.30 Uhr,
kleiner Saal im Hirsch. Absprache
Weihnachtsmarkt.

Bibliothek Radeburg

Surfen in der Bibliothek

In der Bibliothek stehen 2 Internet-Arbeitsplätze zur Verfügung. Voraussetzung für die Nutzung sind der Besitz eines gültigen Bibliotheksausweises für die Bibliothek Radeburg und die Anerkennung der „Verpflichtungserklärung für die Internet-Nutzung“ durch Unterschrift; bei Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahre ist das Einverständnis der Eltern notwendig. Die Nutzung ist für Schüler und Lehrer kostenlos. Für sonstige Nutzer beträgt die Nutzungsgebühr 5,00 DM (2,50 Euro) für 30 Minuten. Die Nutzungsdauer beträgt 30 Minuten. Das Ausdrucken von Seiten ist kostenpflichtig (0,50 Euro). Das Versenden und Lesen von e-mails ist möglich. Zur Vermeidung von Wartezeiten bitten wir um persönliche oder telefonische Voranmeldung. Für alle, die noch keine oder wenig Erfahrung mit dem Internet haben, bieten wir dienstags, mittwochs und freitags in der Zeit von 10-12 Uhr eine persönliche Einweisung in die Bedienung unseres PCs sowie Hilfe beim Surfen und Anlegen einer eigenen e-mail-Adresse an. Auch hier bitten wir wieder um Voranmeldung. Für junge Muttis steht bei Bedarf eine Kinderbetreuung zur Verfügung.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Sonnabend
geschlossen

Dienstag und Mittwoch
10-12 und 14-18 Uhr

Freitag
10-12 und 14-16 Uhr

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern persönlich, telefonisch 2574 oder per e-mail bib.rabu@web.de zur Verfügung.

Stadt Radeburg

Bauamt

**Abwasserentsorgung –
Hinweis an die Betreiber
von Fettabseidern**

Aus aktuellem Anlass weisen wir auf die Eigenüberwachungspflicht hin. Bei einer Häufung von Festlichkeiten ist die Entleerung oft auch außerhalb des mit dem Entsorgungsunternehmen vereinbarten Turnusses notwendig. Die Stadt Radeburg hat in den vergangenen Jahren auf Kosten aller Kontrollen durchgeführt, bei denen die ungenügenden Entleerungen bemängelt wurden. Danach waren die Abwasserwerte regelmäßig wieder normal. Bitte prüfen Sie dieses Jahr selbst entsprechend Ihren Betreiberpflichten. Sollte keine Verbesserung der momentanen Werte eintreten, werden die Kontrollen entsprechend der Abwassersatzung kostenpflichtig erfolgen.

Polizei

Einsatz der mobilen Polizeiwa-
che **am 19.11.2001 von 13 – 17.00 Uhr** auf dem Markt. Neben vielen Fragen die beantwortet werden, können Sie auch Ihr Fahrrad codieren lassen.

**Suche Garage in der Nähe des
Altneubaus in Radeburg zu
mieten.**

Telefon: 0173/ 5713372

**Vermiete 2-Raumwohnung,
49m² mit Einbauküche in
Rödern, Dorfstraße 30,
Telefon: 0172/9551407**

Statistisches Landesamt

Befragung von Haushalten zur Vorbereitung einer künftigen Volkszählung

Von Ende November 2001 bis Ende Januar 2002 werden in 32 Gemeinden in Sachsen Haushaltbefragungen zur Erprobung neuer Verfahren für eine künftige Volkszählung durchgeführt. Die bislang üblichen Volkszählungen, bei denen alle Einwohner Deutschland befragt wurden, waren sehr kosten- und zeitaufwendig. Künftig sollen an Stelle direkter Befragungen bereits vorhandene Register ausgewertet werden. Zur Erprobung der neuen Verfahren wird zum Stichtag 5. Dezember 2001 in zufällig ausgewählten Stichprobengebäuden zunächst eine Testerhebung durchgeführt. Um die Qualität der Ergebnisse dieser Erhebung bewerten zu können, werden durch das statistische Landesamt parallel dazu bei allen Bewohnern dieser Gebäude ausgewählte Daten erhoben. Für diese Erhebung besteht Auskunftspflicht. Durch ihre Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, Steuergelder einzusparen und alle Bürger zu entlasten. Ein Teil der Auskunftspflichtigen wird nur zu sechs demographi-

schen Grunddaten befragt. Bei den Auskunftspflichtigen einer Unterstichprobe werden außerdem Daten zum Haushalt, zur Erwerbstätigkeit und zur Wohnung erhoben. Das Ausfüllen der Fragebogen wird nur wenige Minuten in Anspruch nehmen. Die Befragung werden von ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten des Statistischen Landesamtes durchgeführt. Diese kündigen sich vorher zu einem konkreten Termin bei den Auskunftspflichtigen an. Sie können sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes ausweisen, sind geschult und zum Datenschutz belehrt. Es besteht auch die Möglichkeit einer schriftlichen Auskunftserteilung. Alle Angaben unterliegen strengster Geheimhaltung und werden grundsätzlich nur für statistische Zwecke genutzt. Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sind über die Durchführung der Erhebung informiert. Auskünfte und weitere Informationen erteilt: Anke Puschmann, Tel. (03578)332530.

Stadt Radeburg

Wasserzählerablesung

**Kundeninformation für Stadt Radeburg mit Ortsteilen
Bärwalde und Großdittmannsdorf**

Sehr geehrte Wasserkunden, am 02.11.2001 werden Wasserzählerablesungsbriefe durch die Stadtverwaltung Radeburg versandt. Bitte lesen Sie bis **zum 23.11.2001** die Zähler ab und tragen Sie den Stand ein. Für die Rücksendung benutzen Sie bitte die in den Ortsteilen vorhandenen Briefkästen der Stadtverwaltung Radeburg oder den städti-

schen Briefkasten im Eingangsbereich des Rathauses in Radeburg. Eine Übermittlung der Daten per Fax: 035208-96125 oder e-Mail: rathaus@radeburg.de ist ebenfalls möglich. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Behrich unter Tel. 035208-96122 zur Verfügung. *Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtverwaltung*

Zeugensuche

Wer kann uns helfen?

Am 29.10.2001 verursachte ein Simon Roller in Originalfarbe gegen 19.50 Uhr ein Auffahrunfall im Ringverkehr am Radeburger Friedhof. Anschließend beging der Unfallverursacher Fahrerflucht. Die Person war mit einer blauen Windjacke be-

kleidet und trug einen schwarzen Helm mit roten Streifen. Der Roller wurde im Bereich des Kniebleches beschädigt. Sachdienliche Hinweise bitte an die Rufnummer: (0174) 9984414

Radeburg - Stadtverwaltung

Hinweis zu den „Venezianischen Brücken“ über die Promnitz

Werden Brücken aufgrund einer Brückenüberprüfung als gefährdet angesehen und neu gebaut, bedarf es nicht nur einer neuen Statik, sondern auch einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Die wasserrechtliche Erlaubnis legt u.a. fest, welcher Wasserdurchfluss für den Extremfall erreicht werden muß. Dabei werden auch die Hochwasserereignisse der letzten Jahr-

zehnte zu Grunde gelegt. Ohne die Bogenform wären die Brücken an den Ufern noch höher auszuliegen gewesen. Das für die Brücken verwendete Holz ist kein Tropenholz. Die Geländer bestehen aus Kiefer, Träger aus Brettschichtholz einheimischer Nadelhölzer und der Belag aus sibirischer Lerche.

Leserzuschrift

Jagdessen im Gasthof Strauß

Nach 10 Jahren Jagdpacht versammelten sich am Samstag, dem 10.11.2001 ca. 100 Personen zum Wildessen im Saal des Gasthof Strauß in Großdittmannsdorf. Der Jagdvorstand und die Jagdpächter hatten eingeladen. Vorstand Horst Großmann eröffnete die Veranstaltung und gab einen kurzen Abriss über die Entwicklung des Jagdgeschehens. Nach einem schmackhaften Wildschweinbraten erläuterte Jagdpächter Michael Scheibe Einzelheiten der Jagd und gab einen Über-

blick über die Ergebnisse der letzten 10 Jahre. Eine Trophäenschau ergänzte die Ausführung des Jagdpächters. Es folgten einige Stunden gemütlichem Beisammenseins mit Tanz nach der Musik von Rolands Disko. Bei dieser Veranstaltung trafen sich viele Großdittmannsdorfer die sonst eher selten zum Vergnügen im Gasthof zu sehen sind und hatten doch mit Sicherheit etwas Freude an diesem Abend. Danke an alle Organisatoren des Abends.

Zufriedene Gäste

Regierungspräsidium Dresden

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Die Spreenhagener Vermehrungsbetrieb für Legehennen GmbH, Motzener Straße 111, 15741 Bestensee, hat beim Regierungspräsidium Dresden nach den §§ 16 und 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1990 (BGBl. I S. 880), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Dezember 2000 (BGBl. I S. 2048, 2052), die Immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die wesentliche Änderung der Beschaffenheit und der Betriebsweise einer Anlage zur Aufzucht und Haltung von Legehennen in 01471 Radeburg, Standort „Meißner Landstraße“, Gemarkung Radeburg, Flur 24, Flurstück-Nr. 772/7, 793/4, 798/3, 801/3, 806/3, 814/3, 860/3, 860/5, 876/3, 860/4 und 875/2 (teilweise) beantragt.

Die Anlage zur Aufzucht und Haltung von Legehennen soll für die Aufzucht und Haltung von Broilerelterntieren in Bodenhaltung unter Anwendung des Trockenkotverfahrens mit einer Anlagenkapazität von insgesamt 212 300 Tierplätzen umgerüstet werden. Die geänderte Anlage soll im II. Quartal 2002 in Betrieb genommen werden.

Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden am **28. November 2001, ab 10.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr)** in 01471 Radeburg, Großenhainer Straße 1, Saal der Gaststätte „Zum Hirsch“, erörtert. Falls es notwendig sein sollte, wird der Erörterungstermin vom 29. November 2001 bis 30. November 2001, jeweils ab 10.00 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr) am selben Ort fortgeführt.

Die Erörterung wird nach folgender Tagesordnung gegliedert:

- TOP 1 Einführung**
TOP 2 Erörterung der fristgerecht erhobenen Einwendungen
- 2.1 Mensch
 - 2.1.1 Gesundheitsschutz / Emissionen von Keimen und Endotoxinen und deren Bewertung
 - 2.1.2 Geruchsbelästigungen
 - 2.1.3 Verkehr / Lärm
 - 2.1.4 Wohnqualität
 - 2.1.5 Eigentum
 - 2.1.6 Land- und Forstwirtschaft
 - 2.2 Verfahrensrechtliche Fragen
 - 2.3 Gutachter /Gutachten
 - 2.4 Luftschadstoffe / Immissionen
 - 2.4.1 Geruchsimmissionen
 - 2.4.2 Stoffliche Immissionen
 - 2.5 Tiere / Pflanzen / Biotope
 - 2.6 Wasser
 - 2.7 Boden
 - 2.8 Klima
 - 2.9 Landschaft
 - 2.10 Tierschutz / Tierhaltung
 - 2.11 Sonstiges
 - 2.12 Anträge

TOP 3 Sonstiges

Nach der Erörterung des TOP 2.1.1 werden spezielle Einzeleinwendungen in einem nicht öffentlichen Teil des Erörterungstermins erörtert. Im Anschluss an diese Erörterung wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Der Ablauf des Erörterungstermins richtet sich nach den Bestimmungen der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (9. BImSchV).

Dresden, den 13. November 2001

Dr. Weiß/Regierungsvizepräsidentin

Grunschule Radeburg

Besuch in der Fleischerei Klotzsche

Unser Besuch in der Fleischerei Klotzsche
Bevor wir in die Räume durften, mussten wir Händel anziehen und Hände waschen. Als erstes haben wir gesehen, wie Schinken gemacht werden. Man muss reifen lassen. Die Wiener schmecken mir gut. Danke für die Salami.
Auch die Maschinen waren interessant.

Die Kinder findens „kuhl“: Weihnachts-salami - Wurst in der Form eines Weihnachtsmannes, einer Kuh oder eines Schweinchens. Mal ein ganz anderes Geschenk.



Dort wo's um die Wurst geht
Das Fleisch und die Maschinen waren toll. Die Küche war auch sehr interessant. Herr Klotzsche und die Eltern haben super Dinge zu Besuch in der Fleischerei von super toll. Es hat sehr gut gerochen. Ich bedanke mich herzlich. Danke für die Salami. Das war kuhl. Marie Kautsch KL 2 a

Musikschule Fröhlich

Phantom im Zentralgasthof
Happy-Musik-Band spielt zum 10jährigen Bestehen der Musikschule Fröhlich Berbisdorf



Erster Auftritt der Musikunde-Kinder vor großem Publikum.

Sonntag im Zentralgasthof Weinböhla: Das Foyer war rappellvoll. Im feinen Zwirn und Glanzjäckchen warteten die Gäste zappelig auf das Konzert der Happy-Musik-Band. Kurz vor 17 Uhr öffneten sich die Türen zum Saal. Mit Johlen stürmten die Zuschauer das Parkett und versuchten die besten Plätze zu erhaschen. Die Vorstellung war ausverkauft. Seit zehn Jahren gibt es die Musikschule Fröhlich in Berbisdorf. Was klein angefangen - im Kindergarten als Musikundekinder - hat sich zu einer fast professionellen Akkordeon Big Band ausgewachsen. Andrea Hübler, Leiterin des Orchesters, zog sich ihre Sprösslinge in mühevoller Kleinarbeit zu gestandenen Musikern heran. Die Kinder haben inzwischen reichlich Bühnenerfahrung und bestreiten so manches Konzert im Jahr. Ob zum Meißner Frühjahrsfest, diversen Jubiläen oder zum Bilzbadfest in Radeburg, die Happy-Musik-Band ist überall gern gehört und eingeladen. Der Höhepunkt jeder Spielsaison ist aber das Jahresabschlusskonzert, bei dem sich alle so richtig ins Zeug legen.

So auch in diesem Jahr. Seit dem Sommer proben die Akteure schon und haben Erstaunliches auf die Beine gestellt. Die Neugier des Publikums war also berechtigt. Es erwartete einen „Strauß bunter Melodien“. Das Spektrum der Darbietung war breit. Von mundgerecht zubereiteten klassischen Stücken sprang das Orchester in der Musikgeschichte vorwärts. Musicalmelodien waren zu hören, Country, Pop und Rock 'n' Roll. Souverän führte die Moderatorin Kerstin Thalheim durchs Programm. Und das war an keiner Stelle langweilig, denn immer passierte etwas auf der Bühne. Die Kinder aus dem Dresdner Umland waren nicht nur fit auf ihrem Instrument, sondern bewiesen gesangliche und schauspielerische Qualitäten. Da waren schiefende Cowboys, halbnackte Indianer, Löwen, holländische Blumenkinder und Tänzer im Petticoat zu sehen. Video Einblendungen umrahmten Musikstücke wie Out of Africa und Biskaya. Bereits im ers-

ten Teil der Vorstellung brillierten die Musiker mit musikalischen Schmanckern. Das Duett aus dem Musical „Phantom der Oper“ ließ die Zuschaueraugen glänzen. Maria Maitschke als Christine und Doreen Pappritz als Phantom zauberten Welttheaterflair auf die Bühne in Weinböhla. Überhaupt war das Zusammenspiel von Orchester und Sängern eine gelungene Sache. Die Überraschung des Abends: die kleinen Musikundekinder und Melodikaspieler mit ihrer musikalischen Gratulation. Für sie war es der erste große Auftritt. Mit tosendem Beifall und erklatschter Zugabe bedankte sich das Publikum bei der Happy-Musik-Band. Dass der Abend ein solcher Erfolg wurde, war auch den Helfern hinter der Bühne zu verdanken. Bernd Funke sorgte für den guten Klang. Katrin Böhme und Volker Maitschke leuchteten die ganze Sache perfekt aus. Blumen am Ende und viele Dankesworte beschlossen den Abend. Die kleinen und großen Musiker waren glücklich und geschafft. Bis zum nächsten Mal. Toi, toi, toi!

Ulrike Körber

Naumann GmbH
Natur- und Betonwerkstein
Terrazzo - Naturstein - Verlegung
Tel. (03 52 05) 7 38 19 Fax (03 52 05) 7 24 64
Fax (03 52 05) 7 12 00 Fax (03 52 05) 7 12 00
An den Röderwiesen 14 · 01458 Ottendorf-Okrilla

Zu unserem Leistungsumfang gehören:
Tritt- und Setzstufen · freitragende Treppen
Bodenbeläge · Fenster- und Sohlbänke
Wandverkleidungen · Sockelverblender
Waschtisch- und Ablageplatten
Küchenarbeitsplatten · Schleifen alter Beläge · Ortsterrazzo · Sandsteinarbeiten
Terrassen · Gartendekoration · Sandstrahlarbeiten · Pflege- und Reinigungsmittel

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot der verschiedensten Natur- und Betonwerksteine
Besuchen Sie unsere Ausstellung und unser Lager
Montag bis Mittwoch und Freitag 7 – 16 Uhr
Donnerstag 7 – 18 Uhr und Samstag 8 – 12 Uhr

ING.-HOLZBAU
HALLENBAU
ZIMMEREI
DACHSTUHLBAU
HOLZELEMENTE

Holzkonstruktion in jeder Art, Form und Ausführung - sei es für Einfamilienhäuser, Wohnbauten, Kirchen, Saalbauten oder Hallen mit großen Spannweiten und viele andere, spezielle Holzbauarbeiten werden von uns ausgeführt.

Holz-Art GmbH
Ingenieur-Holzbau
Radeburg, Würschnitzer Str. 9-11
Tel. 035208/8660 · Fax 86625

Unfallinstandsetzung sowie:

- Sofort-Ölwechsel
- Abgasuntersuchung
- TÜV jeden Montag und Freitag
- Reifenservice
- Motorinstandsetzung
- Ankauf von Gebrauch- und Unfallwagen
- Werkstatt-Komplett-Service
- Karosserieinstandsetzung
- Autoglasservice

Autohof RADEBURG
KFZ-Meisterbetrieb · Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Str. 30 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 21 01

"Kosmetikstudio"
Uta Hahn
Jetzt neu bei mir!
Abnehmen ohne Frust und Stress!
Öffnungszeiten:
Mo. Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Di. 08.00 - 14.00 Uhr
Mi. Do. 14.00 - 19.00 Uhr
01471 Radeburg
Siedlung 38
Tel./Fax: 03 52 08/8 02 94
Termine nach vorheriger Absprache

Notstromtechnik mit Sonnenenergie

Elektronikservice Stephan Kabus
01561 Ebersbach / Hauptstraße 17 A
mail : sk@skweb.de web : www.skweb.de
fon : 035208-80420 fax : 035208-80421

Computerservice - Solartechnik - Elektronik

Görne GmbH & Co. KG
DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg · Berbisdorf Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 · Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten
- Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau

SP:KAHLE Das sympathische Fachgeschäft
Wir leisten viel für Sie!
**Lichterketten - Ersatzkerzen - Glühlampen
Neonröhren - Halogenlampen - Sicherungen**
Rundfunk-mechanikermeister Kahle
Großenhainer Str. 5
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 8 04 14, Fax 26 44
Service Partner **SP**

Küchenarbeitsplatten aus Granit



- zeitlos
- kratzfest
- hitzebeständig
- säurebeständig

★★ **Silvesterparty** ★★

Wir halten ein leckeres und reichhaltiges Buffet für Sie bereit. Zur Begrüßung reichen wir einen Aperitif. Viel Musik und Überraschungen warten auf Sie.

Preis pro Person: 66,- DM
(Sie können auch mit Karte zahlen)

Deutsches Haus FREMDENHOFF
H.-Zille-Str. 5 tagl. 8 - 24 Uhr
01471 Radeburg, Telefon: 03 52 08 / 95 10

Um Tischreservierung wird gebeten.

Liebe Seniorinnen und Senioren von Radeburg, Bärwalde, Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Bärnsdorf und Volkersdorf

Wir laden Sie zu unseren Weihnachtsfeiern in Radeburg und den Ortsteilen recht herzlich ein und freuen uns, wenn Sie teilnehmen. Die Weihnachtsfeiern finden in

Radeburg: im Saal der Gaststätte Hirsch am Montag, dem 3. Dezember, 14.00 Uhr

Großdittmannsdorf: im Saal der Gaststätte Strauß, am Donnerstag, dem 13. Dezember, 14.30 Uhr

Bärnsdorf: im Saal des Gasthofes Bärnsdorf, am Mittwoch, dem 5. Dezember, 14.45 Uhr (einschließlich Seniorinnen und Senioren aus Volkersdorf)

Berbisdorf: im Saal des Landgasthofes, am Mittwoch, dem 12. Dezember, 14.30 Uhr statt.

Unser Bürgermeister wird die Weihnachtsfeier eröffnen. In Radeburg wird das Original-Krohnberg Quartett ein weihnachtliches Konzert veranstalten. Das gemütliche Beisammensein und Tanz wird durch die "Hektik Diskothek Herrmann" schon seit vielen Jahren gut umrahmt. In den Ortsteilen Großdittmannsdorf, Bärnsdorf und Berbisdorf gestaltet die Weihnachtsfeiern der Mozart-Verein Dresden e.V. und andere. Die Senioren von Bärwalde werden mit dem Bus der Stadt Radeburg am 3.12., 13 Uhr an der Bushaltestelle in Bärwalde abgeholt und gegen 18 Uhr wieder zurückgebracht. Linienbusverbindungen von Volkersdorf nach Bärnsdorf: 14.22 Uhr ab Volkersdorf, zurück von Bärnsdorf nach Volkersdorf: 17.32 Uhr ab Bärnsdorf

Mit freundlichem Gruß
Stadt Radeburg und Sozialausschuß

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 25.11.01. Erna Kröner
am 07.12.01. Margarete Wagner

Hospitalstraße 16
Holzweg 4,
OT Bärnsdorf
Hauptstraße 3,
OT Großdittmannsdorf

am 09.12.01. Hans Kiswa

zum 80. Geburtstag

am 19.11.01. Alfred Krille

Moritzburger Str. 4

zum 85. Geburtstag

am 29.11.01. Erna Fasold

Radeburger Str. 34,
OT Volkersdorf

zum 90. Geburtstag

am 07.12.01. Charlotte Günther

Königsbrücker Str. 20

zum 91. Geburtstag

am 25.11.01. Martha John

Schulstraße 5

zum 92. Geburtstag

am 21.11.01. Johanna Bär
am 27.11.01. Erna Berndt

Hospitalstraße 16
Alte Poststraße 27

Wir freuen uns, Ihre Bestellungen für
unseren **Live-Bluesabend** mit **Pass over blues**

am **23.11.2001, 21.00 Uhr, Eintritt 8,-**

und für unsere **Silvesterparty,**

(wir nehmen ihre letzteD-Mark, Beginn 20.00 Uhr)
entgegennehmen zu können.

LANDPENSION & GASTHOF BEEG

in Rödern • Tel. 035208 / 2893

Täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr geöffnet.

FRANZ-GEORG LAUCK

RECHTSANWALT

Erbrecht und Vermögensnachfolge

Testamentsberatung/Testamentsvollstreckung

Vermögensübertragung zu Lebzeiten

Hinterbliebenenberatung

in Bürogem. mit RA'e Meyer-Götz & Meyer-Götz
Königstraße 5 a, 01097 Dresden
Tel.: (03 51)80 81 80, Fax: (03 51)8 08 18 20

ATM

Aufzugstechnik Medger

■ **Neubau**

Am Hang 10
01561 Schönfeld

■ **Rekonstruktion**

Tel.:03 52 48/8 19 34
Fax: 03 52 48/2 02 91
Funk: 01 72/3 14 66 30

■ **Service**

Lassen Sie sich beraten...

Türen & Treppen

...Renovierung
sauber + preiswert + individuell

Im Grünen Winkel 4 • 01561 Kalkreuth
Tel. 035 22-3 72 51 • Fax: 0 35 22-52 58 05

ANTEA

BESTATTUNGEN



Tag und Nacht erreichbar

Familie Manfred Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (035208)2403, 0172/3510350

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht
erreichbar

0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern
in eigener Feierhalle
nach Absprache möglich

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen
alleTage 18 - 20 Uhr; sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb
dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder
über Telefon.

17.11.- 24.11.01, 7 Uhr

Marien-Ap., Großenhain, Neumarkt 13, 03522/502655

24.11.- 01.12.01, 7 Uhr

Löwen-Ap., Radeburg, Markt, 035208/80429

01.12.- 08.12.01, 7 Uhr

Mohren-Ap., Großenhain, Beeth.-A. 111, 03522/51170

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Die Vermittlung des dienstha-
benden Bereitschaftsarztes für
einen dringenden Hausbesuch
bzw. eine telefonische Bera-
tung erfolgt in dieser Zeit über
die Rettungsstelle Meißen:

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

19.00 – 7.00 Uhr

Mittwoch

14.00 – 7.00 Uhr

Freitag

14.00 – 8.00 Uhr

Sonntag

08.00 – 8.00 Uhr

Sonntag u. Feiertag

8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Telefon:
03521-73 85 21

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen

jeweils von 9 - 11 Uhr.

17./18.11.	DS Schmidt	Radeburg (035208) 2041
21.11.	Dr. Krjukow	Moritzburg (035207) 82118
24./25.11.	Dr. H. Gross	Radeburg (035208) 2195
01./02.12.	Dr. Belke	Moritzburg (035207) 81453
08./09.12.	DS Schnee	Moritzburg (035207) 82382

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;

Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

16.11.01 - 22.11.01

Dr. Berger, Meißen, (03521)732277 o. (0173)3882054

23.11.01 - 29.11.01

Dr. Otto, Meißen (03521)734788 oder (0174)3567830

30.11.01 - 06.12.01

Dr. Hemmerling, Großenhain, (03522)37032

Seniorenclub

Veranstaltungen im November/ Dezember

Montag, den 19.11.01

14.00 Uhr Treffpunkt Wander-
freunde am Club

Dienstag, den 20.11.01

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorensport in
Bärwalde

Donnerstag, den 22.11.01

14.30 Uhr Seniorentreff m. Vortrag
vom Amt für Landwirtschaft zur The-
matik „Lebensmittel und Verbraucher-
informationen“

Montag, den 26.11.01

14.30 Uhr gemütliche Jahresend-
runde der Sport- und Handarbeits-
gruppe

Dienstag, den 27.11.01

14.00 Uhr Seniorensport in
Bärwalde

Mittwoch, den 28.11.01

14.00 Uhr Seniorensport in
Großdittmannsdorf
15.30 Uhr Sport in
der H.-Z.-Schule

Donnerstag, den 29.11.01

14.30 Uhr Seniorentreff mit Ge-
sprächsrunde durch Chefärztin der
Reha-Klinik

Freitag, den 30.11.01

ab 09.30 Uhr Senioren-
schwimmen in Meißen

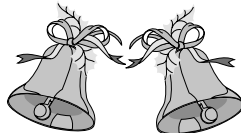
Dienstag, den 04.12.01

Weihnachtliche Abschlußfahrt
Treffpunkt Aushang Club

Mittwoch, den 05.12.01

14.00 Uhr Seniorensport in
Großdittmannsdorf
15.30 Uhr Sport in
der H.-Z.-Schule

Donnerstag, den 06.12.01
14.30 Uhr Seniorentreff mit
Wintermodenschau



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 18. Nov.

09.00 Uhr

Predigtgottesdienst

glz. Kindergottesdienst

Mittwoch, 21. Nov.

09.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 25. Nov.

09.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

glz. Kindergottesdienst

Sonntag, 02. Dez.

09.00 Uhr

Familiengottesdienst

anschließend ist der **Eine-Welt-Basar** bis 11.30 Uhr für alle
Gottesdienstbesucher geöffnet.

Bibelstunden:

19.30 Uhr

jeden Mittwoch

Vorschulkreis:

09.30 Uhr

sonnabends

Junge Gemeinde:

19.00 Uhr

mittwochs

Kreis der Mitte:

19.30 Uhr

Dienstag, 20.11

Thema: “Der Islam“ mit Pfr. Walter

Mutti-Kind-Kreis:

09.00 Uhr

Dienstag, 27.11

Vierzig-Plus-Minus:

19.30 Uhr

Dienstag, 27.11.

Mütterkreis:

19.30 Uhr

Donnerstag, 22.11

Frauenkreis:

14.30 Uhr

Dienstag, 11.12.

Vom **16. bis 25. November 2001** findet die **Haus- und
Straßensammlung der Diakonie** für Menschen mit Behinde-
rungen und ihren Familien sowie für die Arbeit der ambulan-
ten Behindertendienste statt. Sammelbüchsen dafür stehen in
verschiedenen Geschäften und auf dem Friedhof.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/2333

*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert*

Katholische Kirche Radeburg



Kapelle zum Heiligen Kreuz · An der Promnitz 2

Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon:035208/80799

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von unserer lieben Mutter und Oma

Martha Leonhardt

* 14.04.1911 † 07.11.2001

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie
für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte
bedanken wir uns herzlich.

In stiller Trauer:

Sohn Andreas und Schwiegertochter Bärbel
im Namen aller Angehörigen

Steinbach, im November 2001



Für die gemeinsamen, glücklichen Jahre,
die wir erleben durften, sind wir dankbar.
Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.

Danksagung

Für die vielen liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch stillen Händedruck, herzlich geschriebene Worte,
Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim
Abschiednehmen von unserer lieben Mutti und Oma

Magarete Ehrenberger

geb. Baier

* 04.08.1915 † 01.11.2001

möchten wir auf diesem Wege allen unseren
herzlichen Dank aussprechen.
Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Richter,
Herrn Pfarrer Seifert und Frau Matthes von
der Bestattungseinrichtung Radeburg.

In tiefem Schmerz:

Tochter Roswitha
Sohn Klaus mit Konny
Enkel Sven, Nadine, Gwendolin, Marcel & Stefan

Radeburg, im November 2001

**Sozialstation
Radeburg**

Lindenallee 8b
01471 Radeburg



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Dresden e.V.

- Häusliche Krankenpflege ·
- Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes ·
- Mobiler sozialer Hilfsdienst ·
- Essen auf Rädern ·
- Wäschdienst ·
- Verleih von Pflegehilfsmitteln ·
- Organisation Hausnotruf ·

Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08/ 8 10 32 · Fax: 03 52 08/ 8 10 34
Funktelefon: 01 73 - 5 71 70 71 & 01 73 - 5 71 70 72

TSV 1862 Radeburg · Abteilung Tischtennis

1.Herren Bezirksliga SV Dresden-Mitte 3. – TSV 1862 Radeburg 1. 9:6

Zum Spitzenspiel musste unsere Mannschaft als Neuling beim Top-Favoriten auf den Staffelsieg antreten. Die 3. Mannschaft von SV Dresden-Mitte ist durchweg mit ehemaligen Verbands- und Landesligaspielern besetzt. Die höheren Mannschaften dieses Vereins (1.Mannschaft - Oberliga und 2. Mannschaft –Verbandsliga) wurden in diesem Jahr systematisch verstärkt, so dass bisherige Spieler dieser Mannschaften in die 3. Mannschaft herunterrücken mussten, welche unbedingt den Aufstieg in die Landesliga schaffen will. Trotzdem konnte unsere Mannschaft sehr gut dagegen halten, obwohl am Ende eine knappe, unglückliche 9:6 Niederlage herausprang. 10 Spiele wurden erst im 5. Satz entschieden, davon gewann Radeburg 5 Spiele. Das zeigt, wie knapp und spannend es war. Der Spielverlauf gestaltete sich wie folgt: Nach den Doppeln stand es 2:1 für Dresden (3:2 Sieg durch Gursinsky/Pischtschan) und 2:3 Niederlagen durch Glage/Nasdala und Wagner/Pfeiffer). Nach einer Niederlage durch Pischtschan folgten 2 Siege durch Gursinsky und Nasdala, was zum Zwischenstand von 3:3 führte. Dann gewannen die Dresdner 3 Spiele in Folge und es stand 6:3. Diesen Vorsprung gaben die cleveren Dresdner dann nicht mehr aus der Hand, obwohl beim Stande von 8:5 noch einmal Hoffnung für unsere Mannschaft aufkam. Die letzten beiden Einzel liefen hoffnungsvoll an. Wären beide gewonnen wurden, hätte es 8:7 gestanden und über einen Sieg im Entscheidungsdoppel, wäre noch ein unentschieden möglich gewesen. Leider ging das Spiel von Frank Wagner dann doch noch, nach gro-

ßem Kampf mit 2:3 weg, während Joachim Pfeiffer mit 3:2 gewann. So kam es zum Endstand von 9:6. Herausragend für Radeburg waren Ronny Gursinsky, der seine beiden Einzel im 1. Paarkreuz nach großem Kampf und technisch schönem Tischtennisspiel jeweils mit 3:2 gewann, sowie Sylvio Nasdala, welcher ebenfalls nach konzentrierter Leistung im mittleren Paarkreuz 2 Einzelsiege holte. Besonders schmerzlich für unsere Mannschaft wurde die beiden knappen 2:3 Niederlagen durch Alexander Glage im mittleren Paarkreuz (nach technisch sehr gutem Spiel, es fehlte die Cleverness) sowie die 2:3 Niederlage im vorletzten Spiel im unteren Paarkreuz durch Frank Wagner. Trotzdem hat unsere Mannschaft Anerkennung verdient und sie sollte nach vorn schauen, denn die Saison ist noch lang und es ist noch alles möglich. Die Punkte für Radeburg holten Gursinsky 2,5; Pischtschan 0,5; Glage 0; Nasdala 2,0; Wagner 0 und Pfeiffer 1,0.

Vorschau nächstes Heimspiel am Sonnabend, dem 17.11.01 um 14.00 Uhr in der Turnhalle Grundschule Radeburg gegen TTC Elbe Dresden 1.

2. und 3. Herren weiter auf Aufstiegskurs Spiele vom 3. bis 9.11.2001

Die 2. Herrenmannschaft zieht in der Stadtliga weiterhin souverän ihre Kreise. Im Heimspiel wurde die 3. Mannschaft von TU Dresden, welche bisher ebenfalls noch ungeschlagen war, ungefährdet mit 14:1 bezwungen. Die Punkte für Rabu holten Freyer 2,5; Latowski 2,0; Kühn 2,5; Gommlich 2,5; Lißner 1,5; Punzl 2,5 und Kleinichen 0,5 (im

Doppel im Einsatz). Damit hat die Mannschaft jetzt 10:0 Punkte und ist klarer Favorit für den Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch die 3. Herrenmannschaft (3. Kreisklasse) ist klarer Spitzenreiter. Im Auswärtsspiel bei Pactec Dresden 5. wurde mit 9:6 gewonnen. Dies war für unsere Mannschaft bisher das schwerste und knappste Spiel in der laufenden Saison. Obwohl bei unserer Mannschaft 2 Stammspieler fehlten, wurden diese durch die Ersatzspieler, welche alle ihre möglichen Einzelpunkte holten, sehr gut vertreten. Die Mannschaft von Pactec kam am Ende noch bis auf 6:7 heran. Erst dann wurde der 6:9 Sieg für uns durch die Ersatzspieler Philipp Kleinichen und Hans-Jörg Meinig sichergestellt. Die Punkte für uns holten Merkwirth 1,0; L. Wehnert 1,5; M. Kleinichen 1,5; Röhringer 0,5; P. Kleinichen als Ersatz 2,5; Meinig als Ersatz 2,0.

Im Kreispokal (Vierermannschaft) siegte unsere Dritte, gegen die eine Spielklasse höher spielende Mannschaft von TTV Systemhaus Dresden 2. zu Hause, klar mit 8:0 und zog damit unter die letzten 16 ein. Für Radeburg spielten hier die Sportfreunde Torsten Wehnert, Merkwirth, Lothar Wehnert und Röhringer. J. Freyer

Trainingsfleiß wurde belohnt, alle Mannschaften siegreich Stadtliga Pactec 2. – TSV Radeburg 2. 5:10

Mit Pactec stand diesmal einer der stärksten Gegner den Radeburgern gegenüber. Mit gemischten Gefühlen fuhr man nach Dresden zum Auswärtsspiel. Das man dieses Spiel nicht mit links gewinnen kann, wurde dann auch in der Anfangsphase der Partie deutlich. Pactec hielt stark dagegen und gestaltete die Begegnung ausgeglichen. Erst ab Mitte der Partie konnte Radeburg seine Stärken voll ausspielen. Sie setzten sich Punkt für Punkt ab. In dieser Phase wurde die Begegnung entschieden, das wussten auch die Dresdner. Doch die Sportfreunde von Pactec hatten nichts mehr zuzusetzen. Radeburg nutzte die Chance und machte den Sack zu. Am Ende stand ein verdienter Sieg, der auch in dieser Höhe dem Spielverlauf entsprach. Die Punkte für Radeburg holten Freyer 2,5; Latowsky 1,5; Kühn 1,0; Gommlich

1,5; Lißner 2,5, Punzl 1,0.

3. Kreisklasse SV TUR – TSV Radeburg 3. 4:11

Auch der gasgebende SV TUR war wie schon die Gegner in den vorangegangenen Partien kein Problem für unsere dritte Mannschaft. Unsere Sportfreunde gewinnen ein Spiel nach dem anderen und es ist fraglich, ob überhaupt ein Gegner in der Lage ist, sie zu schlagen. Ich glaube nur ein Fehler in der Mannschaftsaufstellung könnte unseren Sportfreunden eine Niederlage bescheren. Doch nun zum Spiel. Gegen die Dresdner war schon nach kurzer Zeit klar, wer hier als Sieger die Halle verlassen würde. Nach den Doppeln führte Radeburg 2:1, bis Mitte der Partie wurde die Führung auf 7:1 ausgebaut. Am Ende hieß es dann 11:4 und wieder waren zwei wichtige Punkte für den Aufstieg gewonnen. Die Punkte für Radeburg holten T. Wehnert 2,5; Merkwirth 2,5; L. Wehnert 1,5; Kleinichen 2,5, Meinig 2,0.

4. Kreisklasse TSV Radeburg 4.- Sportfreunde 4. 15:0

Was soll man zu diesem Spiel sagen, vielleicht hatten die Dresdner uns unterschätzt oder waren mit dem falschen Bein in die Halle gekommen. Ich glaube unsere Sportfreunde der vierten Mannschaft waren an diesem Tag unschlagbar und sie hätten jeden Gegner aus der Halle gefegt. Nur so ist zu erklären, dass nicht ein Spiel an die Dresdner Sportfreunde abgegeben wurde. Zu Null, die höchste Demütigung für einen Gegner. Ich hoffe nur, dass diese Partie nicht zu Übermut und Selbstüberschätzung verleitet, sondern als Ansporn für die nächsten Begegnungen genommen wird. Denn nur dann ist das Saisonziel, der Aufstieg in die 3. Kreisklasse, zu erreichen. Die Punkte für Radeburg holten Wege 2,5; Miethe 2,5; Meinig 2,5; Holdt 2,5; Splitt 2,5. U. Lißner

Nachwuchs

Benjamin Fuchs und Enrico Kraut schrammten bei den Bezirksmeisterschaften der AK 13/14, im Doppel, knapp an einer Medaille vorbei. Im Spiel um Platz 3, bei der in Dresden ausgetragenen Meisterschaft, unterlagen sie 1:3 der Kombination Pester (Altenberg)/Grüner (Pirna). Im Einzelwettbewerb schaffte Benjamin den Einzug in die Runde der besten 16 Starter. Im Achtfinale war dann aber Endstation – Frank Bayer (DD-Mitte) war nicht zu bezwingen. Enrico schaffte nach dem Gruppensieg in der Vorrunde mit einem Sieg gegen Wenzel (Pirna) den Sprung in die Runde der besten 8. Hier stand ihm mit Sebastian Köhler (DD-Mitte) der als Nummer zwei gesetzte Spieler gegenüber. Dagegen war leider kein (Enrico) Kraut gewachsen. Drei Tage später, am 31.10.01, wurden die Bezirksmeisterschaften der AK 11/12 an gleicher Stelle ausgetragen. Die Radeburger Vertreter Christoph Zillger und Rico Eißmann schafften es, sich im Doppel, bis zum Spiel um Platz 3 vorzuarbeiten. Hier standen sie Seidel (DD-Löbtau)/Seifert (Pirna) gegenüber. Nach gutem Spiel mussten Christoph und Rico dem Gegner mit 1:3 (11:7/10:12/7:11/11:13) den Sieg überlassen. In der Einzelkonkurrenz konnte Christoph sich für die Runde der besten 16 qualifizieren. Mit 2:3 unterlag er dann im Achtfinale Goldbach (DD-Trachenberge) Rico schaffte trotz bemerkenswerten Spiels diesmal noch nicht den Einzug in die Endrunde. Im Punktspielbetrieb der Bezirksliga-Jugend konnte die Radeburger Vertretung einen ungefährdeten 12:2 Erfolg bei der gastgebenden Lok Pirna einfahren. Großen Kampfgeist zeigte Tobias Adolph – der trotz Fußverletzung alle Spiele gewann. Auch Susann Gursinsky fuhr alle Punkte ein. Radeburg mit: Gursinsky 3,5; Kraut 2,5; Adolph 3,5; Kleinichen 2,5. BK

TSV 1862 Radeburg · Abteilung Kegeln

1.Mannschaft

Beim Heimturnier am 10.11.01 in Priestewitz belegte die 1. Mannschaft einen guten 3. Platz und holte sich damit 4 wertvolle Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Dabei sah es aber nach den ersten vier Startern gar nicht gut aus. Denn mit 101 Punkten minus gingen die beiden letzten Spieler an den Start. Mit diesem enormen Druck und dem unbedingten Siegeswillen schafften L. Branitz und H. Kienast doch noch die Wende in einem hochklassigen Spiel. Für Radeburg spielten: M. Hinze 829, D. Grütze 739, St. Ditrich 763, K. Kutter 816, L. Branitz 875, H. Kienast 869.

Turnierwertung:

1. Mickten 5041
2. Großröhrsdorf 4940
3. Radeburg 4891
4. Dresdner SV 4872
5. Königsbrück 4865
6. Heidenau 4691

Tabellenstand nach 4 Turnieren

1. Mickten 22 Punkte
2. Großröhrsdorf 20 Punkte
3. Radeburg 15 Punkte
4. Dresdner SV 12 Punkte
5. Heidenau 8 Punkte
6. Königsbrück 7 Punkte

H.K.

2. Mannschaft Heimsieg gegen Piskowitz 1.

Auch im 2. Heimspiel am 10.11. im Lindengarten landete die 2. Mannschaft der TSV 1862 Radeburg einen überzeugenden Sieg mit 173 Holz gegen die KSG Piskowitz 1. Damit wurde der 2. Platz in der 1.

Kreisklasse gefestigt. Bei Radeburg überzeugten besonders die Sportfreunde René Weiß mit 439 Holz und Gernut Mrozinski mit 410 Holz. Endstand: TSV 1862 Radeburg 2. 2333 Holz, KSG Piskowitz 1. 2160 Holz. Radeburg trat in folgender Reihenfolge an: H. Müller 346; R. Weiß 439, R. Kaule 370, H. Mönich 378, G. Mrozinski 410, H. Kaden 390 Holz. H.M.

3. Mannschaft Chancenlos beim Tabellenführer

Am dritten Spieltag in der 2. Kreisklasse musste die TSV 1862 Radeburg 3. beim Spitzenreiter, der SV Lok Nossen 4. auf dessen herrlicher 8-Bahn-Anlage, antreten. Die beste Leistung auf Seiten der Radeburger Mannschaft vollbrachte Gert Bienert mit 384 Holz. Gute Leistungen zeigten auch Andreas Lochmann mit 374 Holz und Rainer Wittke mit 362 Holz. Da die anderen vier eingesetzten Kegler aus Radeburg mäßige Ergebnisse zeigten, erreichte das Radeburger Team nur ein Mannschaftsergebnis von 2083 Holz. Dies war natürlich gegen den alten und neuen, bisher nur siegreichen Tabellenführer, eindeutig zu wenig. Die Nossener Sportfreunde erreichten 2215 Holz und gewannen den Wettkampf mit einer Differenz von 132 Holz. Dringend notwendig ist jetzt ein Erfolgserlebnis für die Spieler der 3. Mannschaft. Die Gelegenheit bietet sich dafür am kommenden Samstag ab 13.00 Uhr im Vergleich gegen die SSV Planeta Radebeul 4. auf der heimischen Anlage am Lindengarten. E.G.

TSV 1862 Radeburg · Abteilung Handball

Die Sensation des Vorjahres konnte nicht wiederholt werden

TSV 1862 Radeburg – HSV Glauchau 22:25 (9:14)

In der zweiten Runde des Sachsenpokals 2001/2002 hatten die Radeburger Männer den Oberligisten HSV Glauchau zu Gast und sie wollten natürlich auch an die hervorragenden Pokalergebnisse des Vorjahres anschließen. Wenn auch gegen die Gäste, die immerhin ihre Punktspiele drei Spielklassen höher als die Radeburger spielen, eine spielerisch ordentliche Partie geboten wurde, so fehlte doch der letzte Kick, um die Sensationsspiele des Vorjahreswettbewerbes wiederholen zu können. Waren es die fehlenden Stammspieler (Sommer, T. Wittke, T. Javurek, M. Kraut, T. Gneuß) oder die ausgelassenen Chancen während des Spieles, oder einfach nur das notwendige Quentchen Glück, das diesmal den Radeburgern nicht zur Seite stand, um in die nächste Runde einzuziehen?

Den Grundstein für einen Auswärtssieg in diesem Pokalspiel legte der Glauchauer Oberligist bereits in den Anfangsminuten, als die Radeburger zu nervös, zerfahren und mit technischen Fehlern behaftet ihre Angriffe ohne Erfolg abschlossen. In dieser Phase beherrschten die körperlich und athletisch weit überlegenen Glauchauer ganz klar das Spiel und konnten bis zur 15. Minute einen 11:5 Vorsprung erspielen, für den vor allen Dingen ihr auf der halblinken Aufbauposition spielender Tscheche Jindrich Kulhavy mit 7 Treffern verantwortlich zeichnete. Nach der fälligen Auszeit der Radeburger kamen sie besser ins Spiel und setzten jetzt auch die spielerischen Akzente auf dem Parkett. Trotzdem konnten die Radeburger aber eine Reihe von klaren Torwurfchancen, vor allem von den Außenpositionen nicht nutzen. In dem zu Beginn der Saison von Zwickau nach Glauchau gewechselten Torhüter Colin Schupke fanden die Radeburger Kreisläufer und Außenspieler immer wieder ihren Meister. Dennoch gelang es den Radeburgern bis zur Halbzeit den Rückstand bei 5 Toren annähernd zu halten, und mit dem Spielstand von 9:14 in die Pause zu gehen. Die zweite Halbzeit wurde dann von den Radeburgern spielerisch und kämpferisch dominiert. Bis auf zwei Tore konnte der Rückstand beim 22:24 verringert werden. Der Anschlusstreffer und

der notwendige Gleichstand gelangen aber nicht mehr, obwohl die Möglichkeiten dafür gegeben waren. So geht also der Oberligist HSV Glauchau nach diesem 25:22-Endstand standesgemäß in die nächste Runde. Und für die Radeburger Fans und Zuschauer bleibt nur die Frage: „Wann werden wir solche Spiel der Radeburger gegen Ober- und Verbandsligisten einmal wiedersehen?“ Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Thomas Eckart, Jens Kraut (3), Lars-Göran Kitsch (8/2), Torsten Lakies (1), Henrik Franz (2/1), Ringo Tietze (2), Mario Scholz (6), Robby Wiedemann, Rene Wittke, Markus Pietzsch.

Vorschau auf die nächsten Spiele in der Sporthalle am Meißner Berg:

Sonnabend, den 17. November 2001 09.30 Uhr

I. weibl. Jgd. C-Medizin Bad Gottleuba 10.45 Uhr weibl. Jgd B – SG Ruppendorf

Sonntag, den 18. November 2001 09.30 Uhr

männl. Jgd. B – TSV Dresden-Bühlau

Sonnabend, den 24. November 2001 09.00 Uhr

männl. Jgd. C – SV Niederau 09.50 Uhr II. weibl. Jgd. C – SV Niederau 10.40 Uhr männl. Jgd. C – SSV Zabeltitz 11.30 Uhr II. weibl. Jgd. C SSV Zabeltitz

Sonntag, den 25. November 2001 09.30 Uhr

männl. Jgd. B – HSG Pirna/Heidenau II 11.00 Uhr II. Männer – SV Niederau III

Abteilung Handball

Natürlich abnehmen,

oder einfach etwas für das körperliche Wohlbefinden tun.

Heike Zimmermann

☎ 03 52 08/34 95 52



MÖBELMARKT GOLDECK & MÜHLE

Unser Angebot

Wohnzimmer-Esstische	ab 380,- DM	Polsterliegen	ab 199,- DM
Couchtische	ab 149,- DM	Polsterbetten	ab 1.100,- DM
Wohnzimmer-Stühle	ab 113,- DM	Couchgarnituren	ab 1.390,- DM
Anstellküchen	ab 890,- DM	Flurgarderoben	ab 189,- DM
Eckbankgarnituren	ab 1.200,- DM	Wohnwände	ab 1.490,- DM
Schlafzimmer	ab 1.990,- DM	Kleinmöbel	

Am 8.12.2001 Weihnachtsmarkt im Möbel- und Dienstleistungscenter mit tollen Angeboten.

Finanzkauf möglich!

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr · Samstag 9.00-12.00Uhr

01458 OTTENDORF/OKRILLA

RADEBURGER STRASSE 78

- ehemalige Möbelfabrik -

Telefon 03 52 05 / 5 35 60 · Fax 03 52 05 / 5 35 65

Kostenlose Parkplätze vorhanden

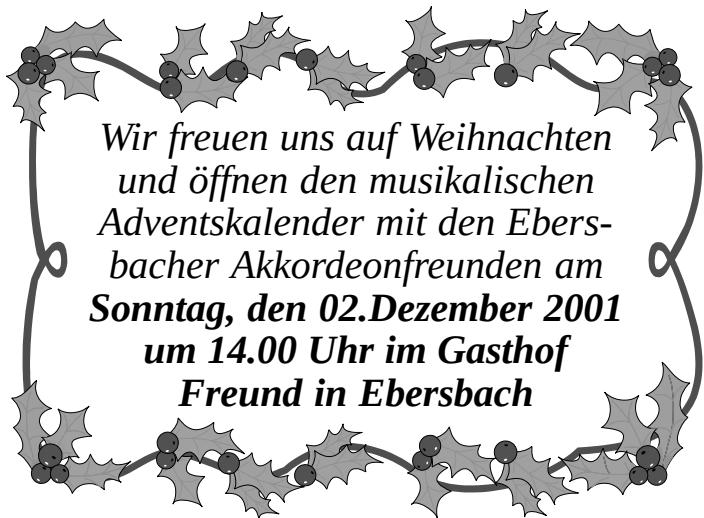
Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
17.11.2001



Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

**Ebersbacher
Amtsblatt**



Wir freuen uns auf Weihnachten
und öffnen den musikalischen
Adventskalender mit den Ebers-
bacher Akkordeonfreunden am
Sonntag, den 02. Dezember 2001
um 14.00 Uhr im Gasthof
Freund in Ebersbach

Senioren

Auf zum Tanz!

Am 03.11.2001 starteten wir unse-
ren 1. Seniorentanz in Bieberach.
Eingeladen war jeder, der Lust und
Laune hatte, wer tanzen oder bei
Diskomusik in geselliger Runde
beisammen sein wollte.

Aufgespielt wurde vom DJ Bernd,

der für jeden etwas dabei hatte. Und
so verging die Zeit bei Tanz, Spiel
und Spaß wie im Flug. Bevor auch
die letzten nach Hause gingen, wur-
de noch einmal kräftig gesungen und
geschunkelt.

R. Steiner und P. Schulze



Die „Polizeistunde“ wurde mit kräftigem Gesang eingeleitet



Beschwingt und munter ging es auf der Tanzfläche zu

Dafür gebührt ein herzliches Dankeschön!

Die Senioren von Rödern, Freitels-
dorf, Cunnersdorf und Bieberach
wurden von unseren Frauen der
ABM-Seniorenbetreuung, Renate
und Petra, zu einem Tanznachmittag
am 03. November um 16 Uhr nach
Bieberach eingeladen. Am Anfang
war der Zuspruch groß, aber leider
waren nicht alle der Einladung ge-
folgt. Wo doch die beiden Frauen
alles so schön vorbereitet hatten,
blieben einige Tische leer stehen. Es
war ein lustiger und schöner Nach-
mittag.
Fast alle haben tüchtig das Tanzbein
auf's Parkett gesetzt. Wer es nicht
mehr konnte, hat zugeschaut, ge-
plaudert und viel gelacht.
Besonders gedankt sei den beiden
Ehemännern unserer Betreuerinnen.
Bernd Steiner hat eine wunderbare

Musik dargebracht und Ralf Schul-
ze hat uns mit bedient und das sehr
freundlich. Niemand dachte so
schnell ans nach Hause gehen, denn
eine kleine Späßeinlage hatten sie
sich für uns auch noch ausgedacht.
Alle wissen, Bewegung macht hung-
rig, und so gab es zum vorgerückten
Abend auch einen kleinen Imbiss.
Wir alle würden uns freuen, wenn
dieser Nachmittag noch einmal wie-
derholt würde, aber vielleicht mit
mehr Beteiligung.
Liebe Senioren! Einmal ein paar
Stunden abschalten bei Tanz, Musik
und Spaß, das kann doch keinem
schaden. Nochmals den beiden Ehe-
leuten recht herzlichen Dank.

Ihre Frau M. Derwing

Radball

Radball des SV Naunhof



Kreismeister 2001 der Schüler wurden Danilo Büttner/Cornelius Wetzell
(Bild Mitte) vor Christian Mohn/Dennis Schulze (links) und
Erik Hentschel/Norman Kranz (rechts), Trainer D.Schulze (hinten)

Stolz können wir sein auf unseren
Nachwuchs im Radball. Bei der
Kreis-Unions-Meisterschaft gewan-
nen die Schüler des SV Naunhof zum
1. Mal alle Medaillen. Viele Jahre
des Trainings zahlen sich aus, denn
Radball erlernt man nicht so schnell,
wie eine andere Sportart. Der SV
Naunhof erlebt zur Zeit einen gro-
ßen Aufschwung. Wir sind in allen
Spielklassen des Kreises und Bezir-

kes mit Mannschaften vertreten. Wir
sind zum jetzigen Zeitpunkt so viele
Mitglieder im Verein (vor allem Kin-
der und Jugendliche) wie seit Jahren
nicht mehr. Trotz der bevorstehen-
den Schließung der Lauterbacher
Schule hoffen wir, dass uns die
Parksporthalle weiterhin erhalten
bleibt.

D. Schulze

SV Grün-Weiß Ebersbach e.V.

Einladung zur Sportlerversammlung

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
ich möchte Euch zur Sportversammlung am **20. November 2001,**
19.00 Uhr in den Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach
recht herzlich einladen.

Tagesordnung: 1. Satzungsänderung
2. Verschiedenes

Ich bitte die Teilnahme unbedingt zu ermöglichen.
Fehrmann/Präsidentin

Senioren

Die Bowlingkugel rollte wieder!

Auch diesmal waren wieder die Senioren von Bieberach, Cunnersdorf und
Freitelsdorf dem Aufruf zum Bowling in Beiersdorf gefolgt. Mit viel
Schwung und Elan ging es auf beiden Bahnen zu. Nachdem die Sieger
prämiiert waren, wurde bei Kaffee und Kuchen schon über den nächsten
Termin diskutiert. Unser letzter Bowlingnachmittag findet in diesem Jahr
am Dienstag, 11.12.2001, statt. Wir bitten unsere Senioren, diesen Termin
vorzumerken.

P. Schulze und R. Steiner



Mit Schwung zum Sieger: Herr Pantke

HERFURT



Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service

Hauptstraße 57 · 01471 Berbisdorf

**Sprechen Sie uns an,
wir sind 24h für Sie da!**

FON (03 52 08) 86 20 · FUNK (01 72) 353 88 82



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 25. Nov.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 02. Dez.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Junge Gemeinde:	19.30 Uhr, jeden Dienstag	
Frauenkreis:	19.00 Uhr, Donnerstag, 13.12.01	

Vom **16. bis 25. November 2001** findet die **Haus- und
Straßensammlung der Diakonie** für Menschen mit Behin-
derungen und ihren Familien sowie für die Arbeit der
ambulanten Behindertendienste statt.

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:

Di. von 17.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg,
Tel. 03 52 08 / 23 33

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlichst Ihr Pfarrer Frank Seifert

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein

Sonntag, 18. November		
08.30 Uhr	in Reinersdorf	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr	in Naunhof	Gottesdienst zum Ge- denktag der Kirchweihe, glz. Kindergottesdienst

Mittwoch, 21. November		
08.30 Uhr	in Steinbach	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr	in Reinersdorf	Predigtgottesdienst

Sonntag, 25. November		
08.30 Uhr	in Steinbach	Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr	in Reinersdorf	Abendmahlsgottesdienst
17.00 Uhr	in Naunhof	Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 02. Dezember		
10.00 Uhr	in Reinersdorf	Familiengottesdienst
14.00 Uhr	in Naunhof	Familiengottesdienst

Sonntag, 09. Dezember		
08.30 Uhr	in Reinersdorf	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr	in Steinbach	Predigtgottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte
unserem GEMEINDEBRIEF.

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,
zu der am **Donnerstag, 29. November 2001, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal
der Gemeindeverwaltung Ebersbach** stattfindenden **öffentlichen Ge-
meinderatssitzung** möchte ich Sie recht herzlich einladen.
Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann/ Bürgermeisterin

Berichtigung des Beschlusses Nr. 185/10/2001

Der Beschluss des Gemeinderates vom 25.10.2001 muss inhaltlich richtig
lauten:
Beschluss zur Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer
von 360 v.H. auf 370 v.H. ab dem Jahr 2002

Fehrmann/Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes Ebersbach

Sehr geehrte Einwohner,
die Ausgabe der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2002 wurde am 31. Okto-
ber 2001 beendet. Sie werden hiermit aufgefordert, die Eintragungen zu
prüfen sowie die Ausstellung evtl. fehlender Lohnsteuerkarten bei der Ein-
wohnermeldestelle zu beantragen.

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 11.00 Uhr	
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag		13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr	

Fehrmann/Bürgermeisterin

TISCHLEREI

Eckehart Herrmann

Fenster – Türen – Innenausbau
Einzelanfertigung – Denkmalpflege – Reparaturen

01561 Ebersbach • Hauptstr. 86
Tel./Fax: 03 52 08/25 54




Regierungspräsidium Dresden

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die ESAG Energieversorgung Sachsen Ost AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBERG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 13. Juli 2001 (BGBl. I S. 1542 ff.), gestellt hat. Die Anträge umfassen die **bestehende** 110-kV-Freileitung Niederwartha – Großenhain (Anlagen-Nr. 120).

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der Gemeinde Ebersbach (**Gemarkungen Ermendorf, Lauterbach, Hohndorf, Reinersdorf**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **19. November bis einschließlich 17. Dezember 2001** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 8.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer A 2075, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V. m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung (Sachen-RV).

Hinweis zur Erhebung von Widersprüchen:
Nach § 9 des Absatzes 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen

eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und –entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 03. Oktober 1990, alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer A 2075) bereit.

Zorn/Regierungsoberrat

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 19.11.2001 - 10.12.2001

Bereitschaftsbeginn:	Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr
19.11. – 26.11.2001	Schulze, Dietmar
26.11. – 03.12.2001	Petersohn, Günter
03.12. – 10.12.2001	Zschaschel, Günter

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **01 72/3 64 98 19**.

Blumen und Kränze

Blumen und Kränze werden meist unmittelbar zum Friedhof bzw. zur Friedhofskapelle gebracht. Die Dekoration um den Sarg übernimmt je nach Friedhofsordnung die Friedhofsverwaltung oder der Bestatter bzw. beide gemeinsam. Kranzschleifentexte und Kondolenzkarten werden gesammelt und den Angehörigen später übergeben.

Kleidung

Die Kleiderordnung wird heute nicht mehr so streng genommen wie früher. Es sollten gedeckte Farben getragen werden, nur die nächsten Angehörigen tragen oft noch Schwarz. Kinder sollten keine Trauerkleidung tragen. Wie lange Trauerkleidung getragen wird, bestimmt der Einzelne selbst.



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Gemeinde Ebersbach

Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen



Liebe Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde Ebersbach, ich möchte Sie ganz herzlich zu den Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen, wie folgt genannt, einladen:
Montag, 03.12.2001, 14.00 Uhr im Gasthof Bieberach
Ortsteile Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach

Donnerstag, 06.12.2001, 14.00 Uhr im Gasthof Bieberach
Ortsteil Rödern

Sonntag, 09.12.2001, 13.30 Uhr im Gasthof Freund
Ortsteil Ebersbach

Mittwoch, 12.12.2001, 14.30 Uhr im Gemeindehaus Beiersdorf
Ortsteile Beiersdorf, Lauterbach, Marschau, Ermendorf, Hohndorf

Donnerstag, 13.12.2001, 14.30 Uhr im Speiseraum der Grundschule Kalkreuth
Ortsteil Kalkreuth

Mittwoch, 19.12.2001, 14.00 Uhr im Gemeinderaum Reinersdorf
Ortsteile Reinersdorf und Göhra



Donnerstag, 20.12.2001, 14.00 Uhr im Gemeinderaum Reinersdorf
Ortsteil Naunhof

Durch Ihre Betreuer erhalten Sie noch genauere Angaben, auch zu den Busabfahrtszeiten. Zu den Veranstaltungen warten wieder kleine Überraschungen auf Sie. Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Beteiligung.
Ihre Bürgermeisterin Margot Fehrmann

Gemeinde Ebersbach

1. Spatenstich „Ersatzneubau Altenpflegeheim Rödern“ – eine Hoffnung, die sich erfüllt hat

Am 2. November 2001 wurde in Anwesenheit des Landrates Herrn Kutschke, dem Vorstand und der Geschäftsführung des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes Riesa-Großenhain e.V., dem Planer Herrn Dr. Körner, den Heimbewohnern und vielen Gästen der 1. Spatenstich vollzogen. Damit ist eine lange Zeit des Bangens – wird es oder wird es doch nicht –beendet. Denn als 1995 der Altenhilfeplan im Kreistag beschlossen wurde, gab es für den Bereich Naunhof/Rödern keine Pflegeplätze mehr. Nach intensiven Gesprächen mit den Fachbehörden des Landratsamtes Riesa-Großenhain konnte 1997 eine Fortschreibung des Altenhilfeplanes erfolgen, in dem 60 Pflegeplätze und damit ein Ersatzneubau für Rödern festgeschrieben wurde. Aber das Umsetzen ist eine weitaus schwierigere Aufgabe für den Betreiber – die Arbeiterwohlfahrt – gewesen. Alle Instanzen des Genehmigungsverfahrens erfolgreich zu bestehen war schon fast ein Kraftakt. Aber an solch einem Tag sind dann die Schwierigkeiten vergessen und man schaut nach vorn. In 18 Mona-

ten soll Eröffnung sein. Eine große Aufgabe, die sich der Bauherr vorgenommen hat. Der Wunsch einer Bürgermeisterin ist es, dass viele ortsansässige Handwerker für die verschiedenen Gewerke einen Zuschlag erhalten sollen, um die Wirtschaft in den Firmen zu forcieren. Denn wir wissen, eine Baumaßnahme im Wertumfang von ca. 10 Mio. DM gibt es nicht oft im Territorium einer Gemeinde. Ich freue mich auch darüber, dass mit dem Neubau die Bedingungen für die Heimbewohner und des Pflegepersonals gleichermaßen verbessert werden. Möge es uns auch gemeinsam gelingen, für die jetzt bestehenden Heime in Naunhof und Rödern eine Nachnutzung zu finden, um die vorhandenen Gebäude weiterhin zu nutzen, denn leer stehende Gebäude bedeuten Verfall und beleben in keiner Weise unser Dorfbild. Wünschen wir dem Bauherren einen schnellen und zügigen Bauablauf, um die terminliche Fertigstellung des Altenpflegeheimes zu halten.

Fehrmann/ Bürgermeisterin

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Freitag, 29.11.01
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonabend, 30.11.01

Entsorgung Papier/Pappe/ Kartonagen – blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 23.11.01
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 24.11.2001

Entsorgung Pappe/Kartona- gen – Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonabend, 08.12.01
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonabend, 15.12.01

Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 13.12.01
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 14.12.01

Annahme von Grünschnitt: Mittwoch, 28.11.2001
von 13.00 - 17.00 Uhr an den Oxydationsteichen am Wetterberg

Kreislandfrauenverein Riesa-Großenhain e.V.

Veranstaltungsplan November

Stützpunkt: „Lauterbach“

Internetöffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
von 7:00 bis 11:30 Uhr und
von 13:00 bis 15:45 Uhr
oder nach Vereinbarung unter
Telefon (03 52 49) 7 98 95
Preis pro ½ Stunde 2,50 DM

Dienstag, 20.11.2001
von 13:00 bis 15:00 Uhr
Kalender 2002 herstellen,
Preis: 0,50 DM
Mittwoch, 28.11.2001
von 13:00 bis 15:00 Uhr
Schneewolken basteln,
Preis: 0,50 DM

Die Veranstaltungen finden im Büro des Kreislandfrauenvereins in der Grundschule Lauterbach (2. Etage), Schlossallee 2, 01561 Lauterbach statt.

Die folgenden Satzungen gelten sowohl für die Gemeinde Ebersbach (Ebersbacher Amtsblatt) sowie für die Ortsteile Oelsnitz und Niegeroda der Gemeinde Weißig a.R. (s'Blatt)

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit im Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (GVBl. S 345) in Verbindung mit § 47 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993, zuletzt geändert am 25. Juni 1999 (GVBl. S. 398), sowie § 21 Abs. 2 SächsGemO in Verbindung mit § 52 Abs. 5 SächskomZG und § 56 Abs. 2 SächskomZG hat die Verbandsversammlung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ am 25.09.2001 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorsitzenden und seinen Stellvertreter

(1) Der Verbandsvorsitzende erhält für die Ausübung seines Amtes eine monatliche Aufwandsentschädigung von 200,00 DM (102,00 EUR).

(2) Der stellvertretende Vorsitzende erhält für die Ausübung des Amtes im Vertretungsfall eine monatliche Aufwandsentschädigung von 200,00 DM (102,00 EUR).

(3) Die Aufwandsentschädigungen werden monatlich im Voraus bezahlt. Die Aufwandsentschädigung entfällt, wenn der Anspruchsberechtigte sein Amt ununterbrochen länger als drei Monate tatsächlich nicht ausübt, für die über drei Monate hinausgehende Zeit.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ beschloss in der öffentlichen Sitzung am 25.09.2001 die Satzung zum Haushaltsplan 2001. Gemäß § 76 Abs. 4 SächsGemO und § 25 Abs. 1 der Verbandssatzung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ wird die folgende Satzung öffentlich bekannt gemacht. Die Satzung und der Bescheid zur Genehmigung der Satzung liegen zur öffentlichen Einsichtnahme vom **03.12.2001 bis zum 11.12.2001** zu den bekannten Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, aus.

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Steinbach-Kalkreuth für das Haushaltsjahr 2001

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), geändert durch das Gesetz vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert mit dem Gesetz zur Ordnung der Rechtsverhältnisse der Verwaltungsverbände, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände im Freistaat Sachsen vom 1. September 1998 (SächsGVBl. Nr. 1 vom 31.01.1998) i.V.m. § 74 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345), hat die Verbandsversammlung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ am 25. September 2001 folgende Haushaltsatzung beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

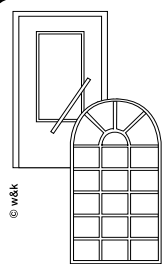
1. den Einnahmen und Ausgaben von je 6.723.450 DM
- davon im Verwaltungshaushalt 3.316.050 DM
- im Vermögenshaushalt 3.407.400 DM
2. den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von 0 DM
§ 2 Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 663.210 DM
§ 3 entfällt

Ebersbach, 25.09.2001
Fehrmann, Verbandsvorsitzende



MÜLLER

Holz- und Kunststoff-Fenster + Bauelemente GmbH



HERBSTAKTION

Sonderrabatte bei Auftragseingang im Oktober/November 2001.

Neu: jetzt 3-Dichtungssystem im Standardprogramm

Bautischlerei Müller GmbH

Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf

Tel. 03 52 49/74 90 • Fax 74 913

Schönfeld's Blatt

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld



Mittelschule Schönfeld

„Woche des Schulsports“

Vergleiche im Fußball, Volleyball, Tischtennis, Handball und Zweifelderball standen in der „Woche des Schulsports“ im Monat Oktober für die Schüler der Mittelschule Schönfeld auf der Tagesordnung. Mit großer Begeisterung wurden die Wettkämpfe absolviert.

Ein Volleyballvergleich zwischen einer Schülerschaft und einer Lehr-

rauswahl beendete diese ereignisreiche Woche. Das Busunternehmen Manfred Stülpner aus Welxand übergab während der Schulsportwoche einen Satz Trikots an die Mittelschule Schönfeld. Dafür möchten wir uns ganz herzlich auf diesem Wege bei Herrn Stülpner bedanken.

Jürgen Haupe/ Sportlehrer



Sponsor Herr Stülpner mit Schülern der Mittelschule

Gemeinde Schönfeld

Kurznachrichten

Rekordverdächtig:

Wunderschöne 3,50 m hohe Sonnenrosen im Garten der Familie Tarkotta Schönfeld!



Ballonfahrt in Schönfeld

Am 13. Oktober 2001 war es endlich soweit, dass die Gewinner der Ballonfahrt vom 10. Schönfelder Heimatfest früh morgens vom Sportplatz in Schönfeld starten konnten. Der Wettergott bescherte den Ballonfahrern eine wunderbare Sicht über die Schönfelder Flur ehe die Fahrt dann in das Brandenburger Land ging. Nach der gegückten Landung wurden die Ballonfahrerneulinge getauft und erhielten einen Ballonfahrernamen.



Sanierungsarbeiten am Schlossturm Schönfeld

Am 15. und 16. 10.01 wurden mit Unterstützung der Fa. Köhler Bau Lampertswalde umfangreiche Werterhaltungsmaßnahmen am Schlossturm durchgeführt.



Kanalreinigungsarbeiten in der Ortschaft Böhla b.O.

Dringend notwendige Kanalreinigungsarbeiten wurden am 25.10.01 in der Dorfstraße Ortschaft Böhla b.O. durch die Fa. Kanal Türpe Döben durchgeführt. Im gleichen Zuge erfolgte eine Untersuchung bezüglich der Schadensfeststellung in der Ortsbeschleunigung.



Vermiete sanierte 4-Raum-Wohnung, Dachgeschoß, 90m² + Garage, Telefon: 035248/ 816601 o. 0173/9886412

Senioren

Alles hat ein Ende ... aber nicht die Seniorenbetreuung !!

Dieser kurze Rückblick soll noch mal einen kleinen Einblick geben in die Seniorenbetreuung, die ihrem Ende entgegenseht, zumindest für die jetzigen Betreuerinnen von Kraußnitz und Böhla b.O. In den letzten Wochen war noch einiges angesagt. Zwei wunderschöne Fahrradtouren wurden jeweils mit den Kraußnitzern und Böhlaer Senioren durchgeführt. Manch einer der zahlreichen Pedalritter war erstaunt über die herrliche Natur direkt vor der eigenen Haustür. Unsere Route führte uns in das Ortrander Bad, weiter in Richtung Kropfen durch die Kropfener Heide, vorbei am Böhlaer Kieperteeich und weiter nach Nauendorf in die „Bauernstube“. Hier wurde eine größere Rast eingelegt, ehe es wieder in Richtung Heimatorte ging. Ein tolles Erlebnis. Ein Dankeschön an die Belegschaft für die gute Bewirtung. Da das Jahr 2002 nicht mehr fern ist und somit der Euro naht baten wir die Sparkasse Ortrand etwas Aufklärung zu betreiben. Frau Milde, die Chefin, erklärte sich bereit unseren Senioren die „Angst“ vor dem Euro zu nehmen. Auch hier ein Danke für die Bemühungen.

Wenn einer eine Reise tut, dann

Am 13. September war eine Busreise in die Hauptstadt Deutschlands Berlin geplant. Vielen Senioren war es nicht ganz wohl zu mute so kurz nach den schrecklichen Ereignissen in New York u.a. den Fernsehturm zu besichtigen. Dennoch war es wie immer wenn man mit dem Busunternehmen Kretzschmar unterwegs ist eine gelungene Unternehmung. Berlin ist immer eine Reise wert. Es verändert sich ständig. Ein besonderer Dank gilt dem Fahrer „Dieter“, der uns sicher und mit überzeugendem Wissen durch die Lande fuhr.

Wie die Zeit doch eilt, der letzte Kaffeenachmittag stand vor der Tür. Wir hatten allerlei leckere Dinge zum Verzehr vorbereitet – wollen wir doch in guter Erinnerung bleiben. Und so verging diese letzte gemeinsame Kaffeerunde etwas Wehmut war schon dabei. Es blieben ja noch die Abschlussfahrt und die Abschlussfeier. Am 17. Oktober ging die Reise los. Ein „alter“ Bekannter, Busfahrer „Dieter“ fuhr mit uns ins „Blaue“. Die erste Station war eine Töpferei und deren Entwicklung. Eine Vorführung des Töpferhandwerks durfte nicht fehlen. Bald ging die Reise weiter. Wir fuhrten in das nördlichste Weinanbaugbiet Deutschlands, nach Jessen.

Unterwegs konnte die herrliche Laubfärbung bestaunt werden. Jede Jahreszeit hat seine Reize. Auf einem Weingut kehrten wir zur Weinprobe ein. Eine schmackhafte „Winzerplatte“ half uns über die Promille. In geselliger Runde erfahren wir direkt vom Winzer Hintergründe und Fakten zum Weinanbau in der Region und deren Fortbestand bis heute. Diese Fahrt war ein gelungener Abschluss unserer Fahrten überhaupt. Es war einfach mal etwas anderes und kam sehr gut bei unseren Senioren an. Unser Dank geht an dieser Stelle an das Busunternehmen „Kretzschmar“ aus Kalkeuth, das uns optimal in der Planung und Durchführung der Senio-

renfahrten unterstützte.

Nun zum Höhepunkt der Abschlussveranstaltung unseres Betreuerjahres 2000/2001. Sehr zeitig begann die Planung für diese Feier in Liega in der Gaststätte „Zum Wegweiser“. Mit einigen kurzen Worten dankten wir Betreuerinnen den Senioren für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihre Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr. Der Bürgermeister, Herr Weigel, bedankte sich sehr bei den Seniorenbetreuerinnen für ihr großes Engagement und äußerte sich gleich zur Weiterführung der Seniorenbetreuung. So wird diese Maßnahme am 1. Dezember 2001 seinen Fortgang finden. Die Freude war den anwesenden Seniorinnen und Senioren anzumerken. Nun wurden plötzlich die Senioren aktiv. Sie überreichten uns Betreuerinnen als Zeichen ihrer Dankbarkeit wunderschöne Präsente. Wir waren sprachlos, uns fehlten einfach die Worte... Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen daran beteiligten Seniorinnen und Senioren auf das herzlichste bedanken und wir freuen uns sehr über diese Anerkennung. DANKE!

Als das Kaffeetrinken beendet war begann unser erster Gast mit ihrem Programm. Es war eine Alleinunterhalterin aus Dresden. Sie verstand es sofort die Senioren in ihren Bann zu ziehen.

Mit volkstümlichen Weisen, durch gemeinsames Singen, durch ihre Gags und Einlagen begeisterte sie immer wieder. Es verbreitete sich rasch Frohsinn und Heiterkeit. Mit sehr viel Applaus und einem Blumenpräsent bedankten wir uns für ihre super Darbietung. Durch die gute Vorarbeit hatten unsere nächsten Gäste, die „Niederlausitzer Blaskapelle“ einen prima Start. Gleich ging es weiter mit Klatschen, Singen und Schunkeln. Wer wollte konnte eine flotte Sohle aufs Parkett legen. Es war für jeden etwas dabei. So viel Aktivität macht Appetit. Familie Menzel hielt eine leckere „kalte Platte“ bereit und Getränke sowieso. Für die tolle Bewirtung ein großes Dankeschön an die Wirtsleute! Ordentlich gestärkt und guter Dinge begaben sich alle auf den Heimweg.

Uns Betreuerinnen bleibt nur noch ein Dankeschön an all jene zu richten, die hier ungenannt blieben und uns trotzdem mit Rat und Tat zur Seite standen. DANKE!

Alles Gute und Gesundheit für die weitere Zukunft wünschen die Seniorenbetreuerinnen

M. Beuthe und M. Sauer

KOMMT GRATULIEREN

Unsere Jubilare im November 2001

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Weißig a.R.		
Rothe, Ehrhard	03.11.2001	75 Jahre
Niegeroda		
Halkasch, Hildegard	13.11.2001	80 Jahre
Linx		
Brösing, Walli	15.11.2001	90 Jahre
Schönfeld		
Winkler, Kurt	10.11.2001	94 Jahre

Zur **Goldenen Hochzeit** gratulieren wir Familie Erna und Horst Heideck aus Schönfeld recht herzlich. Unsere nachträglichen Glückwünsche gehen an Familie Helga und Erich Kastner aus Böhla b.O., anlässlich ihrer **Goldenen Hochzeit**.

Kindertagesstätte Schönfeld

Ein Dankeschön für Oma und Opa!

Am 13. und 14. November 2001 feierten die Kindergartenkinder unserer Einrichtung den Oma-Opa-Tag. Für viele Kinder ist es ein besonderes Erlebnis, wenn ihre Großeltern sie im Kindergarten besuchen können und sie beim Spielen, Singen, Tanzen und miteinander Fröhlich sein bestaunen und bewundern.

Dieser Tag ist für unsere Kinder ein ganz besonderer Höhepunkt im Kindergartenalltag und schon seit Jahren zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Tage vor dem großen Ereignis waren alle Kinder mit den Vorbereitungen für die Feierstunde beschäftigt. Es wurden Einladungskarten gestaltet, Lieder gelernt,

Kreisspiele und Tänze eingeübt. Mit einem kleinen Geschenk, welches selbst gebastelt wurde, erfreuten die Kinder Oma und Opa.

An diesem Tag konnten sich die Großeltern am selbstgebackenen Kuchen stärken, den die Kinder mit großem Eifer und Stolz fertigten.

Mit einem speziell für diesen Tag aufgestellten Programm bedankten sich die Kinder bei Oma und Opa für ihre Liebe, ihr Verständnis, ihre Hilfe und dass sie immer Zeit finden für die kleinen und großen Sorgen und Probleme ihrer Lieblinge.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Schönfeld



Ein großes Erlebnis für alle Kinder: Der Oma -Opa -Tag

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen ...regelmäßig streichen? Nie mehr streichen dank dem „Ummantelungs-System“ für alle Türen! Türrahmen, Beschläge und Stürahmen passend zur Tür!	Alte Küche ...wegwerfen? Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-System“ für alle Küchen!	Alte Treppe ...rausreißen? Wieder neu mit dem „Stufe-out-Stufe-System“ für alle Treppen!	Alte Fenster ...regelmäßig streichen? Wieder neu mit dem „Aluminium-Verkleidungs-System“ für alle Holzfenster!
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1			
01. und 02.12.2001 Gaststätte Thiel · 01561 Lampertswalde · Bahnhofstr. 44 Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung – oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!			

AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

AbleSEN der Wasseruhren

Das Jahr 2001 neigt sich langsam dem Ende und es naht, der Zeitpunkt an dem, wie jedes Jahr, die Zählerstände der Wasseruhren für die Jahresgebührenabrechnung abgelesen werden. Das betrifft alle vom AZV“TWSZ Radeburg“ verplombten Uhren von privaten Wasserversorgungsanlagen und allen anderen Wasseruhren deren Verbrauch absetzbar ist. Diese Ablesung soll in der Zeit vom 03.12. 2001 - 21.12. 2001 erfolgen und wird durch unseren Techn. Mitarbeiter Herrn Krüger durchgeführt. Wir bitten ihm den Zutritt zu den Wasseruhren bzw. Wasserversorgungsanlagen zu gewähren, damit

die Ablesung reibungslos ablaufen kann. Die Reihenfolge der Abarbeitung in den einzelnen Ortschaften sieht wie folgt aus: Schönfeld, Schönborn, Thendorf, Welxande, Liega, Stölpchen, Sacka, Tauscha, Kleinaundorf, Würschnitz, Dobra, Zschorna und Lötzschen.

Gleichzeitig mit der Ableseaktion wird die bereits eingemommene Gebühr in Höhe von 35,77 DM pro Wasseruhr, für das Verplomben, gegen Unterschrift wieder zurückgezahlt (Beschluss - Nr. 29/01 in der 58. Versbandsversammlung am 25.10.2001).

Entsorgung aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen

Alle Grundstückseigentümer, Nutzer, Erbbauberechtigte oder sonstige Berechtigte haben, entsprechend der Abwasserbeseitigungssatzung vom 21.03. 2000, den Inhalt ihrer abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen entsorgen zu lassen. Als Entsorgungsunternehmen ist die Fa. Pohle aus Laußnitz Tel. 035795/ 30948 durch den AZV festgelegt.

Bei Verdacht auf unsachgemäßes Betreiben von abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen können Sanktionen nicht ausgeschlossen werden.

Schönfeld, 02. November 2001

Creutz/ Geschäftsführer des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Bereitschaftsplan vom 24.12.2001 bis 02.01.2002

24.12.2001 - 27.12.2001
Herr Krüger
Tel. 01723675833
28.12.2001 - 03.01.2002
Herr Creutz
Tel. 01723678834

Die Geschäftsstelle des A-ZV“TWSZ Radeburg“ Str. der MTS 11, 01561 Schönfeld bleibt in der Zeit vom **24.12.2001 - 01.01.2002** geschlossen

Abfallamt

Abfallkalender 2002 kommt

Der Abfallkalender für das Jahr 2002 wird in der Zeit vom 25.10. - 02.11.2002 allen Haushalten, gewerblichen Unternehmen und sonstigen Einrichtungen zugestellt.

Wer bis zum 05.11.2001 keinen Abfallkalender 2002 erhalten hat, meldet sich bitte beim Abfallamt (Telefon 0 35 22) 3 03-7 73. Bis Ende November werden fehlende Abfallkalender vom Zustelldienst nachgeliefert. Nach diesem Termin können Abfallkalender nur noch beim Abfallamt oder bei der zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung (außer Riesa und Großenhain) abgeholt werden, in Riesa und Großenhain auch an der Rezeption des Landratsamtes. Die Zusendung per Post ist nur möglich, wenn dem Abfallamt ein ausreichend frankiertes A 4-Couvert (1,53 Euro) zugeschickt wird. Jedem Haushalt steht 1 Abfallkalender zu. Nachforderungen eines 2.

oder 3. Kalenders, wie es im vergangenen Jahr mehrfach festgestellt wurde, sind unzulässig. Die Auflagenhöhe für jede Regionalausgabe ist dem konkreten Bedarf angepasst. Unberechtigte Nachforderungen verursachen zusätzliche Kosten und führen dazu, das im Laufe des Kalenderjahres neuangeschlossene Grundstücke und Haushalte nicht ausreichend mit Abfallkalendern ausgestattet werden können.

Wichtig:
Ab Januar 2002 gibt es eine Reihe Veränderungen bei den Entsorgungsterminen und den zugehörigen Wochentagen. Stellen Sie bitte Ihre Hausmüllbehälter, gelben Säcke und blauen Tonnen zu den neuen Abfallkalender angegebenen Terminen bereit.

Finanzamt Riesa

SprechtagE des Finanzamtes Riesa in Großenhain

Ab November 2001 bis Januar 2002 werden an folgenden Tagen „Ermäßigungsanträge zur Lohnsteuer“ und „Einkommenssteuererklärungen für Arbeitnehmer“ entgegengenommen:

Donnerstag, den 22. 11. 2001
Donnerstag, den 06. 12. 2001
Donnerstag, den 20. 12. 2001
Donnerstag, den 03. 01. 2002
Donnerstag, den 17. 01. 2002

Sprechzeiten sind:
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Ratssitzungssaal der Stadtverwaltung Großenhain (Rathaus Hauptmarkt 1)

Erbrechtstipps - Folge 7

Erbrechtstipps – Wichtige Hinweise für die junge Familie

Junge Eltern sind mit Beruf und Karriere, mit Kindern und Haushalt meist völlig ausgelastet. Gedanken an das Risiko der Invalidität oder des frühen Todes des Partners werden dann gerne verdrängt – oft mit katastrophalen Folgen!

Wichtige Versicherungen gegen existenzbedrohende Risiken (Risikolebensversicherung und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung) werden nicht abgeschlossen. Ein Testament zugunsten des Ehepartners gibt es nicht, so dass gesetzliche Erbfolge eintritt. Dann entsteht eine Erbengemeinschaft zwischen dem überlebenden Ehepartner und den Kindern: Der Ehepartner ist verpflichtet, für die Erbteile der Kinder ein Inventar zu errichten und bei einem Nachlasswert von mehr als 30.000 DM das Familiengericht zu benachrichtigen. Wesentliche Entscheidungen, z. B. im Zusammenhang mit Immobilien, darf der Ehepartner nicht mehr alleine treffen; hierzu benötigt er die Zustimmung des Vormundschaftsgerichts.

Um dies zu vermeiden ist es im Regelfall empfehlenswert, ein sogenanntes „Berliner Testament“ zu errichten. Darin setzen sich die Ehepartner gegenseitig zu alleinigen Erben ihres Nachlasses ein, die Kinder werden als Schlusserven den längstlebenden Ehegatten eingesetzt. Das hat den Vorteil, dass der überlebende Ehepartner allein über den Nachlass verfügen kann; das ist in einer funktionierenden Partnerschaft eine angemessene Regelung. Sollte eine Ehe allerdings in eine schwerwie-

gende Krise geraten, ist unter Umständen an den Widerruf dieses Testaments zu denken: dieser ist allerdings nicht formfrei möglich sondern bedarf der notariellen Beurkundung.

Es gibt allerdings Fälle, in denen das „Berliner Testament“ nicht die richtige Lösung ist. Das gilt insbesondere, wenn nicht nur gemeinsame Kinder vorhanden sind sondern auch Kinder aus früheren Beziehungen. Hier kann das Berliner Testament zu grotesken Ergebnissen führen, so dass hier individuelle Lösungen erforderlich sind. Dies wird in einer gesonderten Folge der Erbrechtstipps behandelt werden.

Nicht vergessen sollten junge Eltern, an den Fall ihres gleichzeitigen frühen Todes zu denken: für diesen Fall sollten sie in ihrem Testament einen Vormund für ihre Kinder benennen. Das Vormundschaftsgericht kann dann nur noch in gravierenden Fällen von diesem Vorschlag der Eltern abweichen.

Wichtig ist also, dass auch junge Eltern über die bestehenden Lebensrisiken rechtzeitig nachdenken. Danach sind die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um im Ernstfall Schaden von der Familie abzuwenden.

Diesen Artikel und die bisherigen Folgen der Ratgeberreihe können Sie im Internet nachlesen unter www.ra-lauck.de.

Rechtsanwalt Franz-Georg Lauck

RZV Riesa-Großenhain

Kundeninformation

(Auch für Gemeinde Ebersbach gültig)

Der Regionale Zweckverband kommunale Wasserversorgung hat seine Arbeitsweise in der Erfassung der Hauptwasserzählerstände zur Vorbereitung der Kalenderjabrrechnung für 2001 geändert. Bislang wurden jährlich im Dezember ca. 26.000 Zähler durch Beauftragte und durch eigene Mitarbeiter unseres Zweckverbandes abgelesen. In diesem Jahr werden nur noch 1/3 unserer Zähler abgelesen während 2/3 unserer Kunden Selbstablesekarten erhalten. Die Orte mit Ablesung

durch eigene Mitarbeiter werden jährlich gewechselt, so dass wir unsere Zähler innerhalb von 3 Jahren einmal überprüfen können. Die Selbstablesekarten werden Ende November zugestellt. Die Karten sind einfach und übersichtlich gestaltet. Sollten Sie dennoch Rückfragen dazu haben, können Sie unter den dort angegebenen Telefonnummern mit unseren zuständigen Mitarbeitern Rücksprache nehmen. *Ihr Zweckverband Podzimski/ Geschäftsführer*

Gemeinde Schönfeld

Öffnungszeiten der Gemeinde Schönfeld in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr im Jahr 2001

Werte Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Ihnen ankündigen, dass in der Zeit vom 24. 12. bis 31. 12. 2001 die Gemeindeverwaltung Schönfeld mit seinen Ämtern aus organisatorischen Gründen geschlossen bleibt. Ab 02. 01. 2002 sind wir entsprechend der bekannten Öffnungszeiten wieder erreichbar.

H.-J. Weigel/ Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld

Tauscha

F-Jugend des LSV Tauscha mit neuer Spielkleidung



Schick sehen sie aus die jüngsten Spieler des LSV Tauscha. Mit strahlenden Gesichtern wurden die neuen Dresse, die sie von Frau Christine Richter Allianz Vertreterin aus Würschnitz (auf dem Foto inmitten „ihrer“ Fußballmannschaft) erhalten haben, angezogen. Na mit solch neu-

er Spielbekleidung wird auf alle Fälle das Fußballspielen noch mal soviel Freude machen und so mancher Sieg müsste nun auch zu erzielen sein. Sport frei! für die Mannschaft und der Sponsorin weiterhin viel Erfolg und die F-Jugend der LSV Tauscha sagt nochmals Danke.

**Bäckerei
Konditorei**

Neueröffnung

4.12.2001

Stadtcafé & Konditorei Mensch

Großenhainer Str. 16, 01561 Schönfeld

In Bad und Küche sind wir die Spezialisten!

Alles aus einer Hand - Spart Zeit und Geld!

Gewerbepark
Ottendorf-Okrilla
Telefon (03 52 05) 6 03-0
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

„World Trade Center“
Dresden, Ammonstraße
Telefon (03 51) 4 90 36 35
Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-14 Uhr

Sonntag Schautag 14-18 Uhr in Ottendorf-Okrilla!

BAD + KÜCHE

BAUER

Fahrzeugbau

Service an Nutzfahrzeugen

Eichenweg 6 **Tel.: 035248/845-0**
01561 Schönfeld **Fax: 035248/84555**

Internet: www.bauer-fahrzeugbau.de
e-mail: info@bauer-fahrzeugbau.de

Direktvermarkter

Landfleischerei Cunnersdorf

Cunnersdorfer Agrarverwaltungs GmbH
Lange Str. 13 • 01561 Ebersbach/OT Cunnersdorf
Telefon: 03 52 48/8 49-0 • Fax: 03 52 48/8 28 15

Ständig frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung und von eigener Aufzucht

Unser Angebot:

- Fleisch- und Wurstwaren von Tieren aus eigener Aufzucht
- Schweinefleisch von Tieren aus Strohhaltung
- Rindfleisch von Tieren aus Mutterkuhhaltung
- Kalb- und Lammfleisch
- Hausmacherspezialitäten
- tafelfertiger Antransport von Spanferkel
- Plattenservice und Ausgestaltung von Schlachtfesten und Familienfeiern
- Mittagessen-Menüdienst (Anlieferung aus eigener Küche)

Verkauf ab Hof

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr & 15.30 - 17.30 Uhr
Samstag	8.00 - 9.00 Uhr

Wir sind Mitglied der Direktvermarktung in Sachsen e.V. und Träger des Dachzeichens "Spezialitäten aus Sachsen - Direkt vom Hof". Außerdem nehmen wir an dem Programm "Umweltgerechte Landwirtschaft" in Sachsen teil.

Die Region im Internet:

<http://www.dresden-land.de>